

OPFERHILFE



BONN/RHEIN-SIEG

Ausgabe 2014



Polizeinotruf:	110
Fax-Notruf der Polizei Bonn:	02 28 / 15 12 99
Feuerwehr Rettungsdienst Notarzt:	112
Frauenhäuser:	
Bonn:	02 28 / 63 53 69 02 28 / 23 24 34 02 28 / 98 53 50
Rhein-Sieg-Kreis:	0 22 41 / 33 01 94 0 22 41 / 1 48 49 34
Telefonseelsorge:	0800 111 0 111 0800 111 0 222
Mädchennotruf:	02 28 / 9 14 00 00
Kindersorgentelefon:	0800 111 0 333
Elterntelefon:	0800 111 0 550
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:	08000 116 016

Impressum

Herausgeber:

Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg

Redaktion:

Conny Schulte,
Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
Irmgard Schillo,
Gleichstellungsstelle Rhein-Sieg-Kreis
Dr. Maria Mensching,
St.-Marien-Hospital Bonn
Klaus Holtz,
Außenstellenleiter WEISSER RING e.V. Bonn
Katja Schülke, stv. Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Bonn
Irmgard Küsters, Klaus Schmitz,
Opferschutzbeauftragte, Kommissariat für
Kriminalprävention und Opferschutz Bonn

Layout: Monika Kretschmer, Sankt Augustin

Druck: SZ-Druck, Troisdorf

Wir danken den Gleichstellungsstellen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis und der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt für die finanzielle Förderung und Unterstützung des Handbuches.

Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann nicht garantiert werden, dafür bitten wir um Verständnis.

Um mögliche Fehler gering zu halten und neue Angebote aufnehmen zu können, bitten wir um entsprechende Hinweise (Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, info@beratung-bonn.de)

Gefördert von der



Städte- und Gemeinden-Stiftung
der Kreissparkasse Köln
im Rhein-Sieg-Kreis



Bonn, im Juni 2014



Opfer oder Zeugen und Zeuginnen von Gewalttaten, Unfällen und anderen traumatischen Erlebnissen finden in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bei einer Reihe von Institutionen und Fachkräften fachliche und menschliche Unterstützung für unterschiedliche Anliegen und Problembereiche. Oftmals sind den Betroffenen diese Angebote jedoch nicht hinreichend bekannt oder sie haben keine Informationen darüber, welche Hilfen ihnen im jeweiligen Einzelfall bereitstehen.

Dieses Handbuch wurde konzipiert, um Opfern, Zeugen und Zeuginnen, Angehörigen, aber auch Fachkräften eine Zusammenstellung bestehender Hilfsangebote im Bereich des Opferschutzes zu geben. Zunächst geht es darum, das Angebot von Einrichtungen, die unmittelbare Krisenhilfe anbieten, geordnet nach Themenbereichen und Zielgruppen mit konkreten Leistungen vorzustellen (Teil A). Einbezogen werden auch die jeweiligen AnsprechpartnerInnen der Institutionen, Erreichbarkeit und mögliche Wartezeiten (Teil B).

Neben dieser unmittelbaren Krisenhilfe soll das Handbuch jedoch auch weiterführende Informationen und Angebote vermitteln, die im Kontext von Gewalttaten oder Unfällen relevant sein können. Daher wird im Teil C z.B. auf das Angebot der Jugendämter, Erziehungsberatungsstellen, Selbsthilfegruppen, etc. verwiesen.

Da nicht alle einzelnen Einrichtungen hier aufgeführt werden können, werden die bestehenden Handbücher, Wegweiser und Adresssammlungen der Region (z.B. psychosoziale Hilfen, Angebote der Suchtkrankenhilfe, spezielle Angebote für Migrantinnen, etc.) mit ihren Bezugsadressen aufgeführt. Vorgestellt werden auch die bestehenden Netzwerke. Ebenfalls aufgenommen sind überregionale zentrale Anlaufstellen, Onlineberatungsstellen, Datenbanken und hilfreiche Internetadressen und Ratgeber, die wichtige Informationen im Bereich Opferschutz vermitteln. Dies kann insbesondere für Fachkräfte als Hilfe im Einzelfall relevant sein (Teil C). Ein kurzer Überblick über die wichtigsten Opferrechte wird im letzten Teil des Handbuches gegeben (Teil D). Ein Stichwortregister, geordnet nach Sachthemen und Institutionen, erleichtert Ihnen die Suche im Handbuch. Zur besseren Übersicht sind die vier Hauptteile mit Buchstaben gekennzeichnet. Teil B und D werden durch einen grauen Hintergrund abgegrenzt.

Das Handbuch wurde konzipiert und zusammengestellt von einer Arbeitsgruppe des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, der Gleichstellungsstellen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises, des WEISSEN RINGS, des St.-Marien-Hospitals Bonn und der Polizei Bonn.

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg ist ein interdisziplinäres Netzwerk aus Fachkräften und Institutionen, das sich seit dem Jahr 2001 dafür einsetzt, die Hilfen für Opfer zu optimieren und konkrete Angebote in der Region zu erarbeiten (siehe Vorstellung Seite 65).

Die Herausgabe des Handbuches wurde durch die finanzielle Unterstützung der Gleichstellungsstellen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie durch die Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis und der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt ermöglicht.

Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Unterstützung. Gleichzeitig möchten wir uns bedanken bei allen, die bei der Realisierung des Handbuches mitgewirkt haben, insbesondere bei den im Arbeitskreis aktiven Institutionen sowie bei denjenigen, die uns durch Texte, Anregungen und ihr fachliches Wissen Hilfestellung gegeben haben.



Conny Schulte
Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn
Geschäftsführung des Arbeitskreises
Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg

A

Spezielle Hilfsangebote für Opfer (Institutionen, Angebote, Zielgruppen)

A 1	Hilfsangebote bei Sexualisierter Gewalt, Häuslicher Gewalt/Misshandlung und Psychischer Gewalt	7-14
	- Beratung und Krisenhilfe	7-9
	- Hilfe in rechtlichen und finanziellen Fragen.....	10-13
	- Unterkunft	14
A 2	Hilfe bei Unfällen/Verkehrsunfällen.....	15
	- Beratung, Krisenhilfe und Unterstützung bei rechtlichen und finanziellen Fragen.....	15
A 3	Hilfe bei Überfällen, Raub und Einbrüchen.....	16,17
	- Beratung und Krisenhilfe.....	16
	- Hilfe in rechtlichen und finanziellen Fragen	17
A 4	Hilfe bei Menschenhandel/ Zwangsprostitution.....	18
	- Beratung, Krisenhilfe, Unterkunftsvermittlung sowie rechtliche und finanzielle Hilfe	18
A 5	Hilfe für Opfer, Angehörige, Zeugen und Fachkräfte bei Gewalt gegen alte Menschen.....	19
A 6	Medizinische Diagnostik und Beweissicherung.....	20
A 7	Kinderschutzgruppe Bonn	21
A 8	Trauma- und Opferambulanzen	22
A 9	Notfallhilfe vor Ort in akuten Krisen.....	23

B

Hilfsangebote im Bereich Opferschutz bei Gewalttaten und Unfällen: Eckdaten der Institutionen

Adressen, Erreichbarkeit, Zuständigkeit, Wartezeiten, Besonderheiten.....	25-37
--	-------

C

Wo finde ich sonst noch Hilfe? Weiterführende Adressen und Informationen für Opfer

C 1	Rund um die Uhr erreichbare Anlaufstellen	39, 40
C 2	Opferschutzbeauftragte der Polizei.....	41
C 3	Landschaftsverband Rheinland (LVR) – Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)	42, 43
C 4	Ärzte/Ärztinnen und Krankenhäuser	43
C 5	Telefonseelsorge.....	44
C 6	Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen	44, 45
C 7	Hilfsangebote der Jugendämter	46-49
	- Erreichbarkeit	48, 49
C 8	Erziehungsberatungsstellen, Psychologische Beratungsstellen und Schulpsychologischer Dienst	50-52
C 9	Schwangerschaftskonflikt- beratungsstellen	53-55
C 10	AIDS-Beratungsstellen	56
C 11	Selbsthilfegruppen	57
C 12	Beratungsstellen für Migranten und Migrantinnen	58

C 13	Suchtberatungsstellen	59
C 14	Sozialpsychiatrische Hilfen.....	60
C 15	Anlaufstellen für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche und ihre Eltern	61
C 16	Überregionale Hotlines, Sorgentelefone und Opfernotrufe	62, 63
C 17	Überregionale Informationsvermittlung	64
C 18	Netzwerke in der Region.....	65-67
C 19	Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat (ASS).....	68
C 20	Internetadressen	69-75
	- Information, Rat und Hilfe mit Adressen und Wegweisern in der Region	69
	- Informationen und Adressen in NRW.....	69
	- Opferrechte, Beratung und Informationen ...	70
	- Häusliche Gewalt.....	70, 71
	- Sexualisierte Gewalt	71
	- Zwangsheirat	72
	- Opferentschädigung	72
	- Kinderschutz, Kindesmisshandlung und -vernachlässigung.....	72, 73
	- Verkehrsunfälle.....	73
	- Stalking	73
	- Mobbing.....	73
	- Gefahren im Internet	74
	- Schwangerschaft	75
	- Sucht.....	75
	- Selbsthilfegruppen	75
	- Menschen mit Handicap	75
	- Sozialfragen	75

C 21	Broschüren und weitere Adress- sammlungen	76-78
	- Wegweiser und Beratungsführer in der Region	76
	- Informationsbroschüren zu Gewalt Bonn/Rhein-Sieg	78
	- Broschüren Opferentschädigung	78
	- Broschüren Opferrechte/Opferhilfe/Opferschutz	78
C 22	Begriffserläuterungen	79

D

Opferrechte im Überblick

Rechtliche Vertretung/Nebenklage.....	80
Prozesskostenhilfe – Opferanwalt / Opferanwältin auf Staatskosten	81
Beratungshilfe	81
Schmerzensgeld/Schadensersatz.....	81
Schutzrechte während der Verhandlung	82
Informationsrechte	82
Dolmetscherinnen / Dolmetscher	82
Körperliche Untersuchungen.....	83
Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz	83
Soziale Entschädigungen	83

Stichwort-, Sach- und Institutionenregister	84-90
---	-------

Spezielle Hilfsangebote für Opfer

In dieser Übersicht finden Sie Einrichtungen, die Hilfe für Opfer von Gewalttaten und Unfällen im Raum Bonn/Rhein-Sieg anbieten.

Es handelt sich um eine Auflistung von Organisationen, die unmittelbare und spezialisierte Hilfe für Gewaltopfer möglichst zeitnah anbieten. Aufgenommen wurden nur die konkreten Angebote der Institutionen im Bereich des Opferschutzes.

Geordnet nach Themenbereichen und speziellen Zielgruppen finden Sie z.B. Hinweise, welche Einrichtungen Sie zum Gewaltschutzgesetz oder in sozialrechtlichen Fragen beraten, wo Sie Begleitung in Gerichtsprozessen finden, wer Beratung und Therapie nach traumatischen Erlebnissen anbietet oder wer vermittelnde Beratung und menschlichen Beistand leistet.

In einer gesonderten Auflistung sind für jede angegebene Institution die wesentlichen Daten vermerkt (Adresse, Sprechzeiten, mögliche Wartezeiten, AnsprechpartnerInnen, etc. siehe Teil B). Durch Verweise mit Seitenzahlen in der Auflistung der Hilfsangebote sind diese Daten schnell zu finden.

Weiterführende Hilfen zu unterschiedlichen Themenbereichen, die für Opfer von Gewalttaten ebenfalls relevant sein können (z.B. Fragen der Erziehung, allgemeine Sozialberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Aidsberatungsstellen etc.) sind im Teil C „Wo finde ich sonst noch Hilfe“ (Seite 38) aufgelistet.



Hilfen für
Erwachsene,
Kinder und
Jugendliche

Institution	Angebot	Zielgruppen
Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt → Seite 25	Beratung, Krisenhilfe Psychosoziale Begleitung Traumabehandlung Paar- und Familienberatung	Opfer sexualisierter Gewalt (Erwachsene und Kinder) Angehörige, ZeugnInnen Fachkräfte
WEISSER RING e.V. → Seite 35	Vermittelnde Beratung und Hilfestellung Alltagshilfen, Weitervermittlung, Hilfe für alle Kriminalitätsoffer	Opfer von Straftaten, Angehörige, ZeugnInnen Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Hilfen für
Kinder und
Jugendliche

Institution	Angebot	Zielgruppen
Deutscher Kinderschutzbund Bonn → Seite 25	Beratung, Krisenhilfe Kinder- und Jugendtelefon	Kinder und Jugendliche
Deutscher Kinderschutzbund Sankt Augustin e.V. → Seite 25	Beratung, Krisenhilfe Kinder- und Jugendtelefon	Kinder und Jugendliche Angehörige, Fachkräfte
Evangelische Jugendhilfe Godesheim, Zufluchtstätte für Mädchen → Seite 26	Beratung, Krisenhilfe Alltagshilfen Traumabehandlung/ Therapie, Diagnostik	Betroffene Mädchen bis 18 Jahre

A 1 Hilfe bei Sexualisierter Gewalt Häuslicher Gewalt Misshandlung und psychischer Gewalt

Beratung und
Krisenhilfe



A 1
Hilfe bei
Sexualisierter Gewalt
Häuslicher Gewalt
Misshandlung und
psychischer Gewalt

Beratung und
Krisenhilfe

A



Institution	Angebot	Zielgruppen	Hilfen für Frauen und Mädchen
Frauenberatungsstelle Frauen helfen Frauen Bonn und Frauenhaus Bonn → Seite 27	Beratung, Krisenhilfe Begleitung Gruppenangebote Beratung zum Gewaltschutzgesetz Hilfen bei Stalking	Frauen und ihre Kinder Fachkräfte Schwerpunkt Häusliche Gewalt Misshandlung	
Frauenzentrum Bad Honnef Frauen für Frauen e.V. → Seite 27	Beratung, Krisenhilfe Gruppenangebote Therapie Traumabehandlung Beratung zum Gewaltschutzgesetz Hilfen bei Stalking	Frauen und Mädchen ab 16 Jahren Fachkräfte, Zeuginnen Angehörige	
Frauen helfen Frauen Troisdorf/Much e.V. → Seite 27	Beratung, Krisenhilfe Alltagshilfen Gruppenangebote	Betroffene Frauen und ihre Kinder	
Frauenzentrum Troisdorf e.V. → Seite 28	Beratung, Krisenhilfe Begleitung Therapieüberbrückung Traumabehandlung Beratung zum Gewaltschutzgesetz Hilfen bei Stalking Gruppenangebote	Frauen und Mädchen Zeuginnen Angehörige, Fachkräfte	

Hilfen für
Frauen und
Mädchen

Institution	Angebot	Zielgruppen
Stadt Troisdorf Mehrgenerationenhaus Haus International → Seite 29	Beratung, Alltagshilfen Offener Tagestreff	Frauen und Familien
Hilfe für Frauen in Not Frauenhaus Bonn e.V. → Seite 29	Beratung, Krisenhilfe Begleitung bei Trennung und Scheidung Häuslicher Gewalt und Stalking	Frauen und Kinder, die Häusliche Gewalt erfahren haben
TuBF Frauenberatung → Seite 34	Traumabehandlung Therapie, Beratung Krisenhilfe, Coaching Hilfen bei Stalking Coaching	Frauen Migrantinnen Frauen mit Handicap Lesben, Angehörige



Hilfen für
ältere
Menschen

Institution	Angebot	Zielgruppen
Handeln statt Misshandeln Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V. → Seite 28	Beratung, Krisenhilfe Alltagshilfen	Ältere Menschen (Opfer ZeugInnen, Angehörige) Fachkräfte



A 1 Hilfe bei Sexualisierter Gewalt Häuslicher Gewalt Misshandlung und psychischer Gewalt

Beratung und
Krisenhilfe

A 1

Hilfe bei Sexualisierter Gewalt Häuslicher Gewalt Misshandlung und psychischer Gewalt

Hilfe in rechtlichen
und finanziellen
Fragen



100

A



A

Spezielle Hilfsangebote für Opfer

Institution	Angebot	Zielgruppen	Hilfen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt → Seite 25	Hilfe bei Anträgen (z.B. Opferentschädigungsgesetz (OEG)) Begleitung zu Behörden Prozessbegleitung Psychosoziale Beratung und Information bei Anzeige und Strafverfahren (Vergewaltigung, Sexueller Missbrauch) und Opferrechten	Opfer sexualisierter Gewalt, Frauen, Kinder, Jugendliche Angehörige, ZeugInnen Fachkräfte	
Trauma-Ambulanz der LVR-Klinik-Bonn → Seite 34	Unterstützung bei OEG-Anträgen	Erwachsene Opfer belastender Erlebnisse	
WEISSER RING e.V. → Seite 35	Hilfe bei OEG-Anträgen Begleitung zu Behörden Materielle Hilfen sind möglich ZeugInnenbegleitung Prozessbegleitung Hilfe und Unterstützung zu Opferrechten	Opfer von Straftaten, Angehörige, ZeugInnen	

Hilfen für
Erwachsene,
Kinder und
Jugendliche

Institution	Angebot	Zielgruppen
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis → Seite 31	Sozialer Dienst Hakuna Matata	Opfer, ZeugInnen und Angehörige Kinder im Grundschul- alter, die häusliche Gewalt miterlebt haben
SKM Katholischer Verein für soziale Dienste Bonn e.V. → Seite 32	Flexible Erziehungshilfen Rechtliche Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	Opfer, ZeugInnen und Angehörige
SKM Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. → Seite 33	Allgemeine Sozialberatung Vermittlung in Fachdienste Unterstützung bei Leistungsdurchsetzung In Einzelfällen aufsuchender Dienst	Opfer, ZeugInnen und Angehörige
Allgemeine Sozialberatung Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. → Seite 32	Fachberatungsstelle SGB II, XII Hilfen in sozialen und finanziellen Notlagen	Erwachsene Opfer Angehörige

A 1 Hilfe bei Sexualisierter Gewalt Häuslicher Gewalt Misshandlung und psychischer Gewalt

Hilfe in rechtlichen
und finanziellen
Fragen

100



A



A 1
Hilfe bei
Sexualisierter Gewalt
Häuslicher Gewalt
Misshandlung und
psychischer Gewalt

Hilfe in rechtlichen
 und finanziellen
 Fragen



100

A



A **Spezielle Hilfsangebote für Opfer**

Institution	Angebot	Zielgruppen	Hilfen für Kinder und Jugendliche
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bonn e.V. → Seite 25	Begleiteter Umgang bei Trennungs- und Scheidungskonflikten	Angehörige von Kindern und Jugendlichen	
Deutscher Kinderschutzbund Sankt Augustin e.V. → Seite 25	Beratung zu Opferrechten und über den Verlauf von Strafverfahren Begleitung zu Institutionen Begleiteter Umgang bei hochstrittigen Trennungsfamilien	Kinder und Jugendliche Angehörige	
Evangelische Jugendhilfe Godesheim Zufluchtstätte für Mädchen → Seite 26	Begleitung zu Behörden	Mädchen bis 18 Jahre	
Institution	Angebot	Zielgruppen	Hilfen für Frauen und Mädchen
Frauenberatungsstelle Frauen helfen Frauen e.V. und Frauenhaus Bonn → Seite 27	Unterstützung bei zivilrechtlichen Schritten nach dem Gewaltschutzgesetz Hilfe bei Anträgen OEG-Antrag Begleitung zu Behörden Zeuginnenbegleitung Hilfe bei Anzeigen Trennung/Scheidung	Betroffene Frauen Angehörige Fachkräfte Schwerpunkt Häusliche Gewalt	

Hilfen für
Frauen und
Mädchen

Institution	Angebot	Zielgruppen
Frauen helfen Frauen Troisdorf/Much e.V. → Seite 27	Begleitung zu Behörden Hilfe bei Anträgen, Beratung bei Trennung/Scheidung	Betroffene Frauen und ihre Kinder im Frauenhaus
Frauenzentrum Bad Honnef Frauen für Frauen e.V. → Seite 27	Hilfe bei Anträgen, Anzeige Trennung und Scheidung Prozessbegleitung	Opfer, Zeuginnen, Angehörige, Fachkräfte
Frauenzentrum Troisdorf e.V. → Seite 28	Hilfe bei Anträgen, Anzeige, polizei- und zivilrechtliche Schutzmaßnahmen Trennung und Scheidung Begleitung zu Behörden	Frauen und Mädchen Zeuginnen Angehörige, Fachkräfte
Stadt Troisdorf Mehrgenerationenhaus Haus International → Seite 29	Begleitung zu Behörden	Opfer
Hilfe für Frauen in Not Frauenhaus Bonn e.V. → Seite 29	Begleitung zu Ämtern Rechtsanwälte/ Rechtsanwältinnen Prozessbegleitung Ambulante Begleitung nach Frauenhausaufenthalt (Begleitetes Wohnen)	Frauen und Kinder, die häusliche Gewalt erfahren haben
TuBF Frauenberatung → Seite 34	Juristische Informationen	Frauen, Angehörige Migrantinnen, Lesben Frauen mit Handicap

A 1 Hilfe bei Sexualisierter Gewalt Häuslicher Gewalt Misshandlung und psychischer Gewalt

Hilfe in rechtlichen
und finanziellen
Fragen

100



A



A 1

**Hilfe bei
Sexualisierter Gewalt
Häuslicher Gewalt
Misshandlung und
psychischer Gewalt**

Unterkunft



A



Institution	Angebot	Zielgruppen
Evangelische Jugendhilfe Godesheim (Träger):		
- Zufluchtstätte für Mädchen → Seite 26	Geschützter anonymer Wohnbereich (4 Plätze)	Mädchen von 10 bis 18 Jahren
- Jugendschutzstelle → Seite 26	Inobhutnahme nach § 42 KJHG Unterbringung Versorgung, Beratung	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
- Notschlafstelle für Jugendliche → Seite 26	Inobhutnahme nach § 42 KJHG, vorläufige niederschwellige Unterbringung	Jugendliche bis 18 Jahre

Hilfen für
Kinder und
Jugendliche

(siehe auch die
Angebote der
Jugendämter
Seite 41-43)

Eine Liste der Frauenhäuser in Bonn und
dem Rhein-Sieg-Kreis finden Sie im Teil C
des Handbuches auf Seite 45.

Hilfen für
Frauen und
Mädchen

Hilfen für
Erwachsene,
Kinder und
Jugendliche

Institution	Angebot	Zielgruppen
Allgemeine Sozialberatung Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. → Seite 32	Fachberatungsstelle SGB II, XII Hilfen in sozialen und finanziellen Notlagen	Erwachsene Opfer Angehörige
Beratungsstelle für Gewalt- und Unfallopfer des DIPT e.V. → Seite 36	Traumadiagnostik Kurzzeittherapie Weitervermittlung Begleitung, Alltagshilfen Fachberatung	Opfer von Gewalttaten Unfallopfer
Institut für Psychologische Unfallnachsorge Köln → Seite 37	Psychotherapie nach Übergriffen und Unfällen Behandlung von Posttraumatischen Belastungsstörungen Multimediales Beratungs- angebot, Krisenhilfe Traumabehandlung Diagnostik	Unfallopfer, Gewaltopfer Straßenbahn- und Berufskraftfahrer Zeugen, Angehörige und Fachkräfte

A 2

Hilfe bei Unfällen Verkehrsunfällen

Beratung, Krisenhilfe
und Unterstützung
bei rechtlichen und
finanziellen Fragen

100



A



A 3 Hilfe bei Überfällen, Raub und Einbrüchen

Beratung und Krisenhilfe



A



A Spezielle Hilfsangebote für Opfer

Institution	Angebot	Zielgruppen	Hilfen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
Handeln statt Misshandeln Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V. → Seite 28	Beratung, Krisenhilfe Alltagshilfen	Ältere Menschen (Opfer ZeugInnen, Angehörige) Fachkräfte	
WEISSER RING e.V. → Seite 35	Vermittelnde Beratung und Hilfestellung Alltagshilfen Weitervermittlung	Opfer von Straftaten (Erwachsene, Kinder u. Jugendliche) ZeugInnen, Angehörige	
Frauenzentrum Troisdorf e.V. → Seite 28	Beratung, Krisenhilfe bei Überfällen und Raub	Frauen und Mädchen	
TuBF Frauenberatung → Seite 34	Therapie, Beratung Krisenintervention bei Überfällen und Raub	Frauen, Angehörige Migrantinnen, Lesben Frauen mit Handicap	

Hilfen für
Erwachsene,
Kinder und
Jugendliche

Institution

WEISSER RING e.V.

→ Seite 35

Angebot

Hilfe bei OEG-Anträgen
Begleitung zu Behörden
Materielle Hilfen sind
möglich
ZeugInnenbegleitung
Prozessbegleitung
Hilfe und Unterstützung
zu Opferrechten

Zielgruppen

Opfer von Straftaten
(Erwachsene,
Kinder, Jugendliche)
ZeugInnen
Angehörige

Allgemeine Sozialberatung
Caritasverband
für die Stadt Bonn e.V.
→ Seite 32

Fachberatungsstelle
SGB II, XII
Hilfen in sozialen und
finanziellen Notlagen

Erwachsene Opfer
Angehörige

A 3 Hilfe bei Überfällen, Raub und Einbrüchen

Hilfe in
rechtlichen und
finanziellen
Fragen

100



A



A 4

Hilfe bei Menschenhandel und Zwangsprostitution

Beratung, Krisenhilfe, Unterkunftsvermittlung sowie rechtliche und finanzielle Hilfe

A



Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution finden auch bei den in Kapitel A 1 (Hilfe bei Sexualisierter Gewalt, Häuslicher Gewalt, Missbehandlung und psychischer Gewalt) aufgeführten Hilfsangeboten Unterstützung, z.B. bei Frauenberatungsstellen, Frauenhäusern oder Zufluchtstätten.

Der WEISSE RING e.V. (Seite 35) bietet darüber hinaus Beratung und Hilfestellung insbesondere in rechtlichen und finanziellen Fragen. Spezielle fachliche Hilfen zu diesem Thema finden Sie bei folgenden Institutionen:

Institution	Angebot	Zielgruppen	Hilfen für Frauen und Mädchen
agisra, Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung Informations- und Beratungsstelle für Flüchtlingsfrauen und Migrantinnen → Seite 36	Beratung, Krisenhilfe Alltagshilfen Seminare/Gruppenangebote, Therapie Traumabehandlung Begleitung zu Behörden Zeuginnenbegleitung Hilfe bei Anträgen Vermittlung von Unterkünften	Migrantinnen, Flüchtlingsfrauen (Frauen und Mädchen) Fachkräfte	
Solwodi, Geschäftsstelle Bonn	Beratung, Krisenhilfe Hilfe bei OEG-Anträgen Begleitung zu Behörden Vermittlung finanzieller Hilfen, Beratung bei Anzeige Trennung, Anträgen, Prozessbegleitung, Vermittlung von Unterkünften, Zeuginnenbegleitung, Unterbringung in eigene anonyme Schutzunterkünfte	Opfer Zeuginnen von Frauenhandel	
→ Seite 33			

Alle Hilfsangebote für Erwachsene, die in den Kapiteln A 1 bis A 4 aufgelistet sind, stehen selbstverständlich auch für ältere Menschen, die Opfer von Gewalt wurden, zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es eine spezielle Anlaufstelle für ältere Menschen, die Sie berät oder gegebenenfalls weitervermittelt:

A 5 Hilfe für Opfer, Angehörige, Zeugen und Fachkräfte bei Gewalt gegen alte Menschen

Hilfen für
alte Menschen

Institution

Handeln statt Misshandeln
Bonner Initiative gegen
Gewalt im Alter e.V.
→ Seite 28

Angebot

Beratung, Krisenhilfe
Alltagshilfen
Weitervermittlung

Zielgruppen

Ältere Menschen (Opfer
von Gewalt, Zeuginnen)
Angehörige, Fachkräfte



A 6

**Medizinische
Diagnostik und
Beweissicherung**


Opfer von Gewalttaten und anderen traumatischen Erlebnissen können sich für körperliche Untersuchungen, Beweissicherung und gerichtsverwertbare Spurensicherung an das Institut für Rechtsmedizin der Universität Bonn wenden. Dies ist auch ohne Anzeige möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine anonyme Spurensicherung nach Gewalttaten in verschiedenen Kliniken der Region vorzunehmen (Seite 68). Hinweise zu sonstigen medizinischen Hilfen finden Sie in Teil C unter C 4 Ärzte, Ärztinnen und Krankenhäuser, Seite 43.

Institution

Institut für Rechtsmedizin

→ Seite 30

Angebot

Körperliche Untersuchung
Befunddokumentation
Spurensicherung

Zielgruppen

Opfer von Gewalttaten
Erwachsene, Kinder,
Jugendliche

Hilfen für
Erwachsene,
Kinder und
Jugendliche



Die KinderSchutzGruppe Bonn behandelt Kinder und Jugendliche, bei denen der Verdacht auf eine Gefährdung ihres körperlichen oder psychischen Wohles durch Dritte besteht.

Die KinderSchutzGruppe setzt sich aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verschiedener Professionen aus mehreren Kliniken, Instituten und anderen Einrichtungen sowie externen Fachleuten aus Medizin und Justiz zusammen.

A 7 Kinderschutzgruppe Bonn



Hilfen für
Kinder und
Jugendliche
Angehörige
und
Fachkräfte

Institution	Angebot	Zielgruppen
KinderSchutzGruppe Bonn	Medizinische Diagnostik Akutversorgung kindergynäkologische Untersuchung Spurensicherung ambulante Versorgung und stationäre Unterbringung Therapie, medizinische Traumabehandlung	Kinder und Jugendliche als Opfer von Misshandlung, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung
	Psychosoziale Beratung Krisenhilfe, Information	Kinder und Jugendliche als Opfer von Misshandlung, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung; Opfer, Angehörige und Fachkräfte
	Kinderschutz Unterstützung bei Anzeige	Opfer, Angehörige und Fachkräfte

→ Seite 30

A 8

Trauma- und
Opferambulanzen

Die folgenden Anlaufstellen für Traumaopfer leisten unmittelbare Krisenhilfe für Opfer von Gewalttaten und anderen traumatischen Erlebnissen.

Sie sind daher für Betroffene aus jeder der in Kapitel A 1 bis A 5 aufgeführten Themenbereiche zuständig.

Hilfen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche	Institution	Angebot	Zielgruppen
	MVZ-Psyché in Kooperation mit KBAP → Seite 31	Psychiatrische Behandlung Säuglings/Kleinkinderambulanz Kinder- und Jugendpsychotherapie Erwachsenenpsychotherapie Akuttraumatherapie Diagnostik	Traumaopfer Angehörige, Fachkräfte ZeugInnen Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
	Trauma-Ambulanz der LVR-Klinik-Bonn → Seite 34	Diagnostik und Indikationsstellung Akutversorgung und Stabilisierung stationäre Behandlung	Erwachsene Opfer von Gewalt und belastenden Erlebnissen Zeugen und Angehörige bei Tatbeständen nach dem OEG
	Trauma-Ambulanz der LVR-Klinik-Bonn → Seite 34	Traumabehandlung Diagnostik, Therapie Krisenintervention	Kindliche Opfer und ihre Eltern nach traumatischen Erlebnissen



In akuten Krisensituationen (plötzliche Todesfälle, Unfälle, Gewalttaten) bietet die Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg als unmittelbare Krisenhilfe eine Begleitung von Opfern und Angehörigen (Erwachsene, Kinder und Jugendliche) an.

Diese ist unabhängig von konfessioneller oder religiöser Herkunft und kann nur durch die Rettungsdienste, Notärzte, Feuerwehr oder die Polizei alarmiert werden (110/112).

A 9 **Notfallhilfe vor Ort** **in akuten Krisen**

A



Hilfsangebote im Bereich Opferschutz bei Gewalttaten und Unfällen: Eckdaten der Institutionen

Im Folgenden finden Sie die Anschriften der Institutionen, deren Angebot für Gewaltopfer im Kapitel A 1-A 9 aufgeführt ist.

Für jede Einrichtung sind die telefonischen und persönlichen Sprechzeiten, eventuelle Wartezeiten, die Möglichkeit von Notfallterminen, AnsprechpartnerInnen sowie besondere Merkmale (z.B. rund um die Uhr Erreichbarkeit, aufsuchende Beratung vor Ort, eventuelle Kosten, etc.) angegeben. Auf die Seitenzahlen der Institutionen im Teil A wird verwiesen.

B



B Hilfsangebote im Bereich Opferschutz bei Gewalttaten und Unfällen: Eckdaten der Institutionen



Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Wilhelmstr. 27 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 63 55 24 Fax.: 02 28 / 69 78 05 info@beratung-bonn.de www.beratung-bonn.de → Seite 7, 10	Telefonisch: Mo 11-12 Uhr Di bis Fr 10-12 Uhr Mi 18-20 Uhr Persönl. Termine nach Absprache	Frau Schulte: Informationen Opferschutz Beratung: Beraterinnen im Telefondienst	6-10 Tage Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos Krisenhilfe vor Ort in Ausnahmefällen
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bonn e.V. Irmintrudistr. 1c 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 7 66 04 - 0 Fax: 02 28 / 7 66 04 - 10 info@kinderschutzbund-bonn.de www.kinderschutzbund-bonn.de → Seite 7, 12	Telefonisch und persönlich: Mo bis Fr 9-13 Uhr Nummer gegen Kummer: 0800 111 0 333 Mo bis Sa 14-20 Uhr			Angebot kostenlos
Deutscher Kinderschutzbund Sankt Augustin e.V. Bonner Str. 104 a 53757 Sankt Augustin Tel.: 0 22 41 / 2 80 00 Fax: 0 22 41 / 20 30 04 info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de → Seite 7, 12	Telefonisch: Mo, Di und Do von 9-11 Uhr Fr von 15-17 Uhr Persönliche Termine nach Vereinbarung Kinder- und Jugendtelefon: Mo bis Sa 14-20 Uhr, Tel.: 0800 111 0 333	Anja Brückner-Dürr Birgit Hund-Heuser	4-8 Tage Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos Krisenhilfe vor Ort in Ausnahmefällen

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Evangelische Jugendhilfe Godesheim Zufluchtstätte für Mädchen (Adresse anonym) Tel.: 02 28 / 38 27 - 0 Fax: 02 28 / 38 27 - 116 www.godesheim.de → Seite 7, 12, 14	Rund um die Uhr Mädchennotruf: 02 28 / 9 14 00 00 persönliche Sprechzeiten jederzeit		Keine Wartezeiten Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos Krisenhilfe vor Ort als Standard
Evangelische Jugendhilfe Godesheim Jugendschutzstelle Wilhelmstr. 38a 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 3 82 76 24 Fax: 02 28 / 3 82 79 96 24 juschu@godesheim.de → Seite 14	Telefonische und persönliche Sprechzeiten nach Bedarf		Keine Wartezeiten Notfalltermine möglich Rund um die Uhr Erreichbarkeit	Kostenträger Amt für Kinder, Jugend und Familie
Evangelische Jugendhilfe Godesheim Maxi 42, Notschlafstelle für Jugendliche Maximilianstr. 42 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 3 82 71 31 Fax: 02 28 / 3 82 79 91 31 → Seite 14	Sprechzeiten nach Bedarf		Keine Wartezeiten Notfalltermine möglich Rund um die Uhr Erreichbarkeit	Kostenträger Amt für Kinder, Jugend und Familie

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Frauenberatungsstelle Frauen helfen Frauen e.V. Bonn Kölnstr. 69, 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 65 95 00 Frauenhaus.Bonn @t-online.de www.frauenhaus-bonn.de → Seite 8, 12	Offene Beratungs- zeiten (ohne Termin): Mo und Do 17-19.30 Uhr Di 12-15 Uhr Mi und Fr 10-12 Uhr Telefonische Erreichbarkeit: Mo bis Do 10-17 Uhr Fr 10-14 Uhr	Frau Grosse-Kreul (Frauen- beratungsstelle) Eva Risse (Frauenhaus)	Keine Wartezeiten Notfalltermine möglich Rund um die Uhr über Frauenhaus 02 28 / 63 53 69	Angebot kostenlos
Frauen helfen Frauen Troisdorf/Much e.V. Postfach 1221 53822 Troisdorf Tel.: 0 22 41 / 1 48 49 34 Fax: 0 22 41 / 93 21 08 info@frauenhelfenfrauenev.de → Seite 8, 13	Persönliche Termine nach Absprache Mo bis Fr 9-17 Uhr	Frauenhaus- mitarbeiterinnen	Rund um die Uhr Erreichbarkeit	Angebot kostenlos
Frauenzentrum Bad Honnef, Frauen für Frauen e.V. Hauptstr. 20a 53604 Bad Honnef Tel.: 0 22 24 / 1 05 48 Fax: 0 22 24 / 96 70 97 info@frauenzentrum-bad-honnef.de www.frauenzentrum- bad-honnef.de → Seite 8, 13	Telefonisch: Mo bis Fr 10-12 Uhr Persönlich: Mo bis Fr 8.15-18 Uhr Offene Sprechstunde: Mo bis Fr 10-12 Uhr		Wartezeiten: 3 Tage Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos gelegentlich aufsuchende Beratung



B Hilfsangebote im Bereich Opferschutz bei Gewalttaten und Unfällen: Eckdaten der Institutionen

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Frauenzentrum Troisdorf e.V. Hospitalstr. 2 53840 Troisdorf Tel.: 0 22 41 / 7 22 50 Fax: 0 22 41 / 9 73 59 42 Frauenzentrum.Troisdorf@ t-online.de www.frauenzentrum- troisdorf.de → Seite 8, 13	Telefonisch: Mo bis Fr 10-12 Uhr Mo 15-17 Uhr Do 14-16 Uhr Persönliche Termine: Mo bis Fr nach tele- fonischer Absprache Offene Sprechstunde: Mo 10-12 Uhr	Beraterinnen- team	5 Tage Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos
Handeln statt Misshandeln Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V. Goetheallee 51 53225 Bonn Tel.: 02 28 / 69 68 68 Fax: 02 28 / 63 63 31 info@hsm-bonn.de www.hsm-bonn.de → Seite 9, 16, 19	Telefonisch: Mo-Fr 10-12 Uhr Persönliche Termine: nach telefonischer Vereinbarung	Prof. Hirsch		Angebot kostenlos Krisenhilfe vor Ort als Standard

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Hilfe für Frauen in Not Frauenhaus Bonn e.V. Frauenhaus: Hilfe für Frauen in Not – Frauenhaus Bonn e.V. Postfach 150108 53040 Bonn Tel.: 02 28 / 23 24 34 Fax: 02 28 / 23 17 69 hiffin@t-online.de www.bonner-frauenhaus.de Frauenberatungsstelle: Graf-Galen-Str. 1 c 53129 Bonn Tel.: 02 28 / 23 30 97 → Seite 9, 13	Rund um die Uhr			Angebot kostenlos
Stadt Troisdorf Mehrgenerationenhaus Haus International Nahestr. 61-63 53840 Troisdorf Tel.: 0 22 41 / 80 46 54 HoffmannC@troisdorf.de → Seite 9,13	Telefonisch und persönlich: Mo bis Do 7.30-13 Uhr, 14-17 Uhr Fr 7.30-12.30 Uhr	Claudia Hoffmann Fatma Bläser	keine Wartezeit	Angebot kostenlos Krisenhilfe vor Ort in Ausnahmefällen



B | Hilfsangebote im Bereich Opferschutz bei Gewalttaten und Unfällen: Eckdaten der Institutionen

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Institut für Rechts- medizin der Universität Stiftsplatz 12 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 73 83 10 / 13 Fax: 02 28 / 73 83 68 B.Madea@uni-bonn.de www.imbie.meb-uni-bonn.de/rechtsmedizin → Seite 20	Telefonisch: Mo bis Fr 9-15 Uhr Persönliche Termine nach Absprache	Prof. Dr. Madea	Notfalltermine möglich Rund um die Uhr über und für die Polizei und Staatsanwaltschaft	Angebot kostenlos Untersuchung und Spurensicherung auch ohne Anzeige möglich
KinderSchutzGruppe Bonn, Zentrum für Kinderheilkunde der Universität Bonn Adenauerallee 119 53111 Bonn Tel: 02 28 / 287-33333 Fax: 02 28 / 287-33444 GFO Kliniken Bonn St. Marien-Hospital Robert-Koch-Str.1 53111 Bonn Tel: 02 28 / 505-2910 Fax: 02 28 / 505-2903 www.kinderschutzgruppe.uni-bonn.de → Seite 21	Rund um die Uhr	Universitäts- Kinderklinik: Dr. Ingo Franke: 02 28 / 287-33273 Dr. Dejan Vlajnic: 02 28 / 287-33234 Dipl.Soz.Päd. Jürgen Freiberg: 02 28 / 287-15312 St. Marien-Hospital: Dr. Lars Lange: 02 28 / 505-2910 Dr. Maria Mensching (Dipl.Psych.): 02 28 / 505-2764	Rund um die Uhr Erreichbarkeit Wartezeit auf Termin: 1 Tag Notfalltermine möglich	Kosten trägt die Krankenkasse

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
MVZ-Psyche in Kooperation mit KBAP Bertha-von-Suttner-Platz 6 53111 Bonn Tel: 02 28 / 69 24 51 Fax: 02 28 / 9 63 81 16 info@mvzpsyche.de www.mvzpsyche.de → Seite 22	Telefonisch: Mo bis Fr 9-12 Uhr Persönliche Termine: Mo bis Fr 8.30-13 Uhr 14-19 Uhr nach Vereinbarung Offene Sprechstunden: Mo 10 bis 12 Uhr Do 14.30-19 Uhr	Sekretariat	5 Tage auf Termin Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos über Krankenkasse
Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V. Kölnstr. 415, 53117 Bonn www.notfallseelsorge- bonn-rhein-sieg.de → Seite 23	über Polizeileitstellen		keine Wartezeiten Rund um die Uhr	
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis Hopfengartenstr. 16 53721 Siegburg Tel.: 0 22 41 / 9 58 04 80 Geschäftsstelle Bonn, Stiftsgasse 17, 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 98 24 10 info@skf-bonn-rhein-sieg.de www.skf-bonn-rhein-sieg.de → Seite 11	Telefonisch und persönlich: 8-12.30 Uhr und 13.30-17 Uhr (Do bis 16.30 Uhr) Fr 8-13 Uhr	Regina Wollschläger Elisabeth Hübert	Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos Krisenhilfe vor Ort als Standard



Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Allgemeine Sozialberatung Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. Fritz-Tillmann-Str. 8 53113 Bonn Tel.: 02 28 / 10 82 80 sozialberatung@caritas-bonn.de www.caritas.erzbistum-koeln.de/bonn_cv → Seite 11, 15, 17	Telefonisch erreichbar Mo bis Do 8-17 Uhr Fr 8-15 Uhr	Monika Dohmen	Wartezeiten: 2 Tage Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos Krisenhilfe vor Ort als Standard
SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste Bonn e.V. Kölnstr. 367, 53117 Bonn Tel.: 02 28 / 9 85 11 10 Fax: 02 28 / 9 85 11 19 info@skm-bonn.de www.skm-bonn.de → Seite 11	Mo bis Do 8-17 Uhr Fr 8-14.30 Uhr			Angebot kostenlos Krisenhilfe vor Ort als Standard

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
SKM Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. Träger: Bahnhofstr. 27 53721 Siegburg Tel.: 0 22 41 / 1 77 80 www.skm-rhein-sieg.de monika.baehr@skm-rhein-sieg.de Allgemeine Sozialberatung DRK Haus Alleestr. 28, 53721 Siegburg Tel.: 0 22 41 / 9 55 98 59 Fax.: 0 22 41 / 95 86 52 allgemeinesozialberatung@skm-rhein-sieg.de → Seite 11	Mo 10-14 Uhr Mi 8.30-10 Uhr 12.45-14.30 Uhr	Kirsten Arendt		Angebot kostenlos
Solwodi, Geschäftsstelle Bonn Berliner Freiheit 16 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 97 68 04 10 Tel.: 02 28 / 96 39 14 45 bonn@solwodi.de www.solwodi.de → Seite 18	Mo bis Fr 9-17 Uhr		1-5 Tage für Beratungen Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos



B Hilfsangebote im Bereich Opferschutz bei Gewalttaten und Unfällen: Eckdaten der Institutionen

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Trauma-Ambulanz der LVR-Klinik-Bonn Kaiser-Karl-Ring 20 53111 Bonn Für Erwachsene: Tel.: 02 28 / 5 51-2006 Fax: 02 28 / 5 51-2989 Für Kinder und ihre Eltern: Tel.: 02 28 / 5 51-1 www.klinik-bonn.lvr.de (Stichwort: Ambulanz) → Seite 10, 21	Mo bis Fr 8-16 Uhr	Chris Leveling Norbert Darimont Friederike Trautmann-Streck	1-5 Tage Notfalltermine möglich Rund um die Uhr Erreichbarkeit Im Krisenfall: Tel.: 02 28 / 5 51-1	Angebot kostenlos über das Versorgungsamt, in Ausnahmefällen Krisenhilfe vor Ort
TuBF Frauenberatung Dorotheenstr. 1-3 53111 Bonn Tel.: 02 28 / 65 32 22 Fax: 02 28 / 7 66 80 77 info@tubf.de www.tubf.de → Seite 9, 13, 16	Telefonisch: Mi 16-17 Uhr Persönlich nach Absprache: Mo 9-20 Uhr Di, Mi, 12-20 Uhr Do 10-20 Uhr, Fr 14-20 Uhr Offene Sprechstunde: Mo 10-12 Uhr, Di 18-20 Uhr Do 10-12 Uhr und 18-20 Uhr		6 Tage für persönlichen Termin, offene Sprechstunden vorhanden	Angebot kostenlos evtl. Kosten bei langfristigen Therapien



Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
WEISSER RING e.V. Außenstelle Bonn Klaus Holtz Postfach 320133 53204 Bonn Tel.: 02 28 / 71 03 60 97 Fax: 02 28 / 71 03 60 98 klaus-holtz@online.de www.weisser-ring.de Regionale Zuständigkeit: Bonn, Königswinter, Bad Honnef, Wachtberg, Meckenheim, Rheinbach Swistal, Alfter, Bornheim → Seite 16, 17	Telefonisch: nach Bedarf	Klaus Holtz	1,5 Tage Notfalltermine möglich Rund um die Uhr Erreichbarkeit	Angebot kostenlos Aufsuchende Beratung als Standard
WEISSER RING e.V. Außenstelle Rhein-Sieg Alte Poststr. 45 53721 Siegburg Tel.: 0 22 41 / 1 27 62 09 Mobil: 0157 / 76664007 weisserring-rs@unitybox.de Regionale Zuständigkeit: rechtsrheinische Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises ohne Königswinter und Bad Honnef → Seite 16, 17	Telefonisch: nach Bedarf	Helen Bonert	1,5 Tage Notfalltermine möglich Rund um die Uhr Erreichbarkeit	Angebot kostenlos Aufsuchende Beratung als Standard



Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
agisra, Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung, Informations- und Beratungsstelle für Flüchtlingsfrauen und Migrantinnen agisra e.V. Martin Str. 20a 50667 Köln Tel.: 02 21 / 12 40 19 02 21 / 1 39 03 92 info@agisra.org www.agisra.org → Seite 18	Telefonisch: Mo, Di, Do 10-15 Uhr Persönliche Termine während der Sprechzeiten oder nach Absprache		1-5 Tage Notfalltermine möglich	Angebot kostenlos gelegentliche Krisenhilfe vor Ort
Beratungsstelle für Gewalt- und Unfall-opfer des DIPT e.V. Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11 50969 Köln Südstadt Tel.: 02 21 / 39 09 03-11 (Mo bis Fr 9-16 Uhr) sarah.uterhoehl@psychotraumatologie.de www.psychotraumatologie.de → Seite 15	Mo bis Fr 9-16 Uhr	Dr. med. Dipl. Psych. R. Bering		

Institution	Erreichbarkeit	Zuständigkeit	Wartezeiten	Besonderheiten
Institut für Psychologische Unfallnachsorge Mauritiussteinweg 1 50676 Köln Tel.: 02 21 / 9 69 20 39 Fax: 02 21 / 9 69 26 77 jendrny@unfallnachsorge.de www.unfallnachsorge.de → Seite 15	Telefonisch: Mo bis Fr 9-18 Uhr Persönliche Termine: Mo bis Fr 8-19 Uhr	Dipl.Psych. Monika Jendrny Dipl.Bw. Heidrun Schell	3-5 Tage für einen Termin	Rund um die Uhr erreichbar Angebot kostenpflichtig



Wo finde ich sonst noch Hilfe? Weiterführende Adressen und Informationen für Opfer

Im Teil A und B dieses Handbuches finden Sie Informationen über die Institutionen, die unmittelbare Krisenhilfe sowie therapeutische, rechtliche und medizinische Unterstützung für Opfer von Gewalt, Überfällen und Unfällen bereitstellen, geordnet nach Zielgruppen und Angebotsschwerpunkten. Infolge traumatischer Erlebnisse kann es jedoch auch notwendig sein, weiterführende Hilfen in Anspruch zu nehmen.

In Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gibt es dafür ein breites Netz von Institutionen für unterschiedliche Themenbereiche.

Im Teil C werden zunächst im Überblick die Institutionen, die Sie im Notfall rund um die Uhr erreichen, noch einmal zusammengefasst. Dann folgen kurze Beschreibungen und Adressen von Angeboten, die für den Bereich des Opferschutzes relevant sind, auch wenn dieser bei einigen nur ein Aspekt eines umfassenderen Angebotes darstellt. Da nicht alle Institutionen in diese Broschüre aufgenommen werden können, wird auf die bereits vorhandenen informativen Wegweiser und Beratungsführer hingewiesen, die in den Kommunen erarbeitet worden sind. Schließlich sind in weiteren Kapiteln Internetadressen, Onlineberatungsstellen und Literaturhinweise aufgeführt, die umfassende Informationen oder Datenbanken für verschiedene Aspekte und Themenschwerpunkte bereitstellen.



Erwachsene und Kinder

Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Geschäftsstelle: Quantiusstraße 8, 53115 Bonn
Tel.: 02 28 / 65 33 44
info@ts-bonn-rhein-sieg.de
www.ts-bonn-rhein-sieg.de
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
anonym und kostenfrei

Kinder

Jugendschutzstelle der Bundesstadt Bonn
Inobhutnahme
Wilhelmstraße 38 a, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 3 82 76 24
Fax: 02 28 / 3 82 79 96 24
juschu@godesheim.de

Jugendhilfebereitschaft
Ev. Jugendhilfe Godesheim
Tel.: 02 28 / 77 55 22
Fax: 02 28 / 3 82 79 91 98
Mo bis Fr jeweils 16-8 Uhr
Fr 13 Uhr bis Mo 8 Uhr
An Feiertagen vom Vortag 16 Uhr
bis zum nächsten Werktag 8 Uhr

maxi 42 – Notschlafstelle für Jugendliche
Maximilianstraße 42, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 3 82 71 31
Fax: 02 28 / 3 82 79 91 31

Kinder oder Jugendliche aus dem Rhein-Sieg-Kreis (Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Eitorf, Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Much, Neunkirchen - Seelscheid, Niederkassel, Rheinbach, Ruppichterath, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg, Windeck) **können sich an Ihre örtliche Polizeidienststelle 110 oder telefonisch an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer 0 22 41 / 1 20 60 wenden.**

Die Städte Hennef, Siegburg und Troisdorf haben folgende Regelung:

Notfallnummer Jugendamt Hennef
tagsüber: Amt für Kinder, Jugend und Familie:
0 22 42 / 88 85 50
nach Dienstschluss, an Feiertagen und
Wochenenden über die Polizeiwache Hennef:
02241 / 541-3521 oder 110

Notfallnummer Jugendamt Siegburg
tagsüber: Amt für Jugend, Schule und Sport:
0 22 41 / 10 28 50
nach Dienstschluss, an Feiertagen und
Wochenenden über die
Notrufnummer der Polizei: 110

Notfallnummer Jugendamt Troisdorf
tagsüber: Amt für Kinder, Jugendliche
und Familie: 0 22 41 / 90 05 51
nach Dienstschluss, an Feiertagen und
Wochenenden über die Feuerwache:
0 22 41 / 44 4 44



C 1 Rund um die Uhr erreichbare Anlaufstellen



C 1

Rund um die Uhr erreichbare Anlaufstellen

Kinderärztlicher Notdienst rechtsrheinischer Rhein-Sieg-Kreis Siegburg / Troisdorf / Sankt Augustin

Der Notdienst findet zentral in der Kinder- und Jugendärztlichen Notfallpraxis auf dem Gelände der Asklepios Kinderklinik in Sankt Augustin (Arnold-Janssen-Straße 29, 53757 Sankt Augustin) statt.

Mo, Di, Do: 19 bis 8 Uhr des nächsten Tages
Mi: 13 bis 8 Uhr des nächsten Tages
Wochenende: Fr 14 Uhr bis Mo 8 Uhr
Feiertags: durchgehend
Tel.: 0 22 41 / 23 40 00

Zentrale Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis

Die Praxisräume liegen auf dem Gelände des St.-Marien-Hospitals.
Robert-Koch-Str. 1, 53115 Bonn
Organisation und Verwaltung erfolgt von den niedergelassenen Bonner Kinder- und Jugendärzten.
Mo, Di, Do: ab 19-22 Uhr
Mi, Fr: ab 14 Uhr
Sa, So, Feiertags: ab 8.30 Uhr
Tel.: 02 28 / 24 25 444

Traumaambulanz für Kinder und Jugendliche als Gewaltopfer

LVR-Klinik-Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Mo bis Do 8.15-16 Uhr
Fr 8.15-14.30 Uhr
Tel.: 02 28 / 551 -1

Mädchen

Zufluchtstätte für Mädchen nach körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt
Mädchen von 10-18 Jahren
Mädchenhaus Bonn / Mädchennotruf
Tel.: 0228 - 914 00 00

Erwachsene

Trauma-Ambulanz für Erwachsene
als Gewaltopfer
LVR-Klinik-Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Mo bis Do: 9-13 Uhr
Fr: 8.30-12.30 Uhr
Tel.: 02 28 / 551 2006
Notfälle außerhalb der Dienstzeiten:
02 28 / 551- 1

Opferschutz und Opferhilfe sind neben der Strafverfolgung und der Prävention die wesentlichen Pfeiler polizeilicher Aufgabenwahrnehmung und damit auch besondere Schwerpunkte der Arbeit der Polizei. Die Bürgerinnen und Bürger haben nicht nur ein Anrecht, vor Kriminalität und Verkehrsunfällen geschützt, sondern auch als Kriminalitäts- oder Verkehrsunfallopfer in ihrer Not nicht allein gelassen zu werden.

Die speziell für den Opferschutz geschulten Beamten und Beamtinnen der Polizei sind erfahren und besonders ausgebildet in der Wahrnehmung von Opferinteressen und zudem fest in ein örtliches Netzwerk mit staatlichen und freien Trägern der Opferhilfe eingebunden.

Die Polizei unterliegt dem Legalitätsprinzip und ist verpflichtet bei Kenntnis von Straftaten diese zu verfolgen.

Speziell für den Opferschutz geschulte Beamte der Polizei Bonn:

Polizeipräsidium Bonn
Kriminalkommissariat
Kriminalprävention / Opferschutz
Königswintererstr. 500, 53227 Bonn

Irmgard Küsters, Tel.: 02 28 / 15 76 20
irmgard.kuesters@polizei.nrw.de

Klaus Schmitz, Tel.: 02 28 / 15 76 21
klaus.schmitz@polizei.nrw.de

Walter Behnke, Tel.: 02 28 / 15 76 11
walter.behnke@polizei.nrw.de

Bürgertelefon: Tel: 02 28 / 15 76 76

Speziell für den Opferschutz geschulte Beamte der Polizei Siegburg:

Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg
Kriminalkommissariat
Kriminalprävention / Opferschutz
Frankfurter Str. 12-18, 53721 Siegburg

Lisa Thiebes
Tel.: 0 22 41 / 5 41 47 14
lisa.thiebes@polizei.nrw.de

Guido Tepper, Tel.: 0 22 41 / 5 41 47 13
guido.tepper@polizei.nrw.de

Hotline: 0 22 41 / 5 41 47 77

C 2 Opferschutz- beauftragte der Polizei



C 3

Landschaftsverband Rheinland (LVR) – Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)

Leistungen für Opfer von Gewalttaten

Wer in Deutschland Opfer einer Gewalttat wird, hat unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf staatliche Entschädigung. Diese Voraussetzungen sind im Opferentschädigungsgesetz (OEG) geregelt. Dessen wichtigstes Ziel ist es, die körperliche und seelische Gesundheit der Betroffenen so weit wie möglich wieder herzustellen und somit die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe wieder zu ermöglichen.

Die Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz werden nach den Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes gewährt. Der Landschaftsverband Rheinland berät und informiert Opfer von Gewalttaten und ihre Angehörigen.

Zur Information von Opfern von Gewalttaten und ihren Angehörigen ist eine kostenlose Telefonnummer eingerichtet. Wenn Sie diese Nummer von einem Festnetzanschluss in Nordrhein-Westfalen aus anrufen, werden Sie direkt mit einem geschulten Ansprechpartner verbunden.

Diese Telefonnummer lautet: **0800-654-654-6**

Voraussetzungen für Leistungen der Opferentschädigung

Opferentschädigung beantragen kann derjenige, der Opfer einer Gewalttat geworden ist – im Sinne des Gesetzes ist damit ein „vorsätzlicher, rechtswidriger, tätlicher Angriff gegen die Person“ gemeint. Zuständig ist das Bundesland, in dem die Gewalttat begangen wurde.

In Nordrhein-Westfalen sind die Landschaftsverbände seit dem 1. Januar 2008 für diese Leistung zuständig. Im Rheinland ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR) die richtige Anlaufstelle. Neben den betroffenen geschädigten Menschen selbst können auch Hinterbliebene, also Witwen und Witwer, Eltern und Kinder, einen Anspruch auf Opferentschädigung haben.

Die Leistung wird abgelehnt, wenn ein Mitverschulden des Opfers vorliegt oder die betroffene Person durch fehlende Mitwirkung die Aufklärung der Straftat behindert.

Trauma-Ambulanz für Erwachsene als Gewaltopfer

LVR-Klinik-Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Mo bis Fr: 8-16 Uhr
Tel.: 02 28 / 551 2006
Notfälle außerhalb der Dienstzeiten: 02 28 / 551-1

Traumaambulanz für Kinder und Jugendliche als Gewaltopfer

LVR-Klinik-Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Mo bis Fr: 8-16 Uhr
Tel.: 02 28 / 551-1

Deutsches Institut für Psychotraumatologie e.V.

Beratungsstelle für Gewalt- und Unfallopfer
Bernhard-Feilchenfeld Str. 11, 50969 Köln
Telefonische Beratungsstelle tägl. von 9-16 Uhr
Tel.: 02 21 / 39 09 03 - 11
Notfalltelefon: 0172 - 2671727
www.psychotraumatologie.de

C 3 Landschaftsverband Rheinland (LVR) – Leistungen nach dem Opferentschädigungs- gesetz (OEG)

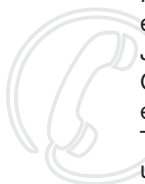
Wenn Sie als Opfer Verletzungen davon getragen haben, sollten Sie sich umgehend auch in ärztliche Behandlung begeben. Sie können ihre/n Hausarzt/ Hausärztin, oder bei schwerwiegenderen Verletzungen eine/n Chirurgen/Chirurgin, oder nach Sexualdelikten eine/n Gynäkologen/Gynäkologin aufsuchen, sowie alle Krankenhäuser, die über entsprechende Notfallambulanzen verfügen. Bei Kindern wenden Sie sich an den/die behandelnde/n Kinderarzt/Kinderärztin, eine der kinderärztlichen Notfallpraxen (siehe Seite 40) oder ein Kinderkrankenhaus. Wichtig ist, dass Sie den/die

behandelnde/n Arzt/Ärztin bitten, alle Verletzungen, sowie Ihre psychische Befindlichkeit zum Zeitpunkt der Untersuchung, genau zu dokumentieren, damit für den Fall einer Anzeige oder eines Schmerzensgeldverfahrens gerichtsverwertbare Unterlagen zur Verfügung stehen. Nach einem Sexualdelikt sollten Sie sich an eines der Krankenhäuser wenden, die an dem Verfahren zur anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftaten teilnehmen. Näheres hierzu finden sie in dieser Broschüre unter C 19, Seite 68.

C 4 Ärzte, Ärztinnen und Krankenhäuser



C 5

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge erfolgt durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über eine entsprechende Ausbildung verfügen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Gewalt erleben, Gewalt in ihrem Umfeld sehen oder unter ihrer eigenen Gewalttätigkeit leiden, können hier zu jeder Tages- und Nachtzeit Hilfe finden. Die Anruferinnen und Anrufer können anonym bleiben. Alle Gespräche sind vertraulich. Das Angebot ist kostenfrei.

Telefon rund um die Uhr:

0800 111 0 111

0800 111 0 222

C 6

**Frauenhäuser
und Frauen-
beratungsstellen**

Die Frauenhäuser in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis bieten Frauen und ihren Kindern in Fällen von körperlicher und/oder seelischer Misshandlung und Bedrohung einen vorübergehenden Zufluchts-

ort und eine sichere Wohnmöglichkeit. Die Adressen der Frauenhäuser sind anonym und rund um die Uhr erreichbar.

Bonn

Frauen helfen Frauen e.V.
Autonomes Frauenhaus Bonn
Tel.: 02 28 / 63 53 69

Frauenhaus Bonn e.V.
Hilfe für Frauen in Not
Tel.: 02 28 / 23 24 34

Haus Maria Königin (8-22 Uhr)
Tel.: 02 28 / 9 85 35 - 0

Rhein-Sieg-Kreis

Frauenhaus des Rhein-Sieg-Kreises
Tel.: 0 22 41 / 33 01 94

Frauen helfen Frauen / Troisdorf-Much e.V.
Autonomes Frauenhaus Rhein-Sieg
Tel.: 0 22 41 / 1 48 49 34

Haus Heisterbach Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 9 23 60



Die Frauen- und Mädchenberatungsstellen bieten Beratung, Krisenhilfe, therapeutische Unterstützung und Hilfen bei vielfältigen Problemen an. Darüber hinaus gehören Veranstaltungen, Kurse, Workshops oder Angebote an Schulen zum Aufgabenspektrum. Konkrete Angebote im Bereich des Opferschutzes sind bereits im Teil A des Handbuches erwähnt. Die speziellen Angebotsbeschreibungen finden Sie in den Wegweisern für Frauen und Mädchen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis (siehe Seite 76 und 78) und auf den angegebenen Internetseiten.

Bonn

Azade, Interkultureller Mädchentreff
Tel.: 02 28 / 65 94 91, www.azade.de

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn
Tel.: 02 28 / 63 55 24
www.beratung-bonn.de

Frauen helfen Frauen e.V. Bonn
Tel.: 02 28 / 65 95 00
www.frauenhaus-bonn.de

Frauenberatungsstelle Hilfe für Frauen in Not – Frauenhaus Bonn e.V.
Tel.: 02 28 / 23 30 97

Internationales Frauenzentrum
Tel.: 02 28 / 9 65 24 65, www.ifz.de

Migrantinnentreff Gölstan
Tel.: 02 28 / 26 41 97
www.migrantinnentreff-guelistan.de

TubF, Therapie und Beratung für Frauen
Tel.: 02 28 / 65 32 22
www.tubf-frauenberatung.de

Rhein-Sieg-Kreis

Frauenzentrum Bad Honnef
Tel.: 0 22 24 / 1 05 48
www.frauenzentrum-bad-honnef.de

Frauenzentrum Troisdorf
Tel.: 0 22 41 / 7 22 50

Frauen helfen Frauen Much/Troisdorf
Tel.: 0 22 41 / 1 48 49 34

Frauen helfen Frauen Hennef e.V.
Tel.: 0 22 42 / 8 45 19, www.fhf-hennef.de

Haus International
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen
Tel.: 0 22 41 / 80 46 54

C 6

Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen



C 7

Hilfsangebote der Jugendämter

Häusliche Gewalt beinhaltet die Gewalt unter erwachsenen Beziehungspartnern und umfasst z.B. Beschimpfungen, Drohen, Schlagen, Zerstören von Wohnungen und Mobiliar, den Einsatz von Waffen und die Vergewaltigung in einer Partnerbeziehung.

Häusliche Gewalt in Familien (auch beobachtete Gewalt) gefährdet immer auch Kinder und Jugendliche, beeinträchtigt deren körperliches und seelisches Wachstum und bedeutet eine Gefährdung des Kindeswohls.

Die Polizei unterrichtet das zuständige Amt für Kinder, Jugend und Familie über Fälle häuslicher Gewalt, in welchen Kinder und Jugendliche betroffen sind.



Hilfen:

- Gesprächsangebote und Beratung
- Information über entsprechende Anlaufstellen, Möglichkeiten polizeilicher Maßnahmen und Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz
- Information über familienrechtliche Möglichkeiten (z.B. Kontaktverbot, begleiteter Umgang, Wohnungszuweisung)
- Erzieherische Hilfeangebote für Eltern und Minderjährige

Familienbüro des Amtes für Kinder, Jugend und Familie Bonn (Jugendamt)

Das Familienbüro hilft und berät bei allgemeinen Fragen rund um die Themen Kinder, Jugend und Familie. Dies betrifft z.B. Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, zu Problemen mit Sucht und Gewalt, zu Erziehungsschwierigkeiten und zur Betreuung von Kindern. Es berät bei der Suche nach passenden Angeboten der spezialisierten Beratungsstellen und Hilfsorganisationen und unterstützt bei der Vermittlung von Betreuungsplätzen für Kinder von vier Monaten bis zum Schuleintritt.

Servicenummern: 02 28 / 77 40 70
familienbuero@bonn.de



Fachdienst Kinderschutz des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bonn:

Der spezialisierte Fachdienst des Jugendamtes kümmert sich um den Schutz von Kindern und Jugendlichen, bei Verdachtsfällen von Misshandlung, bei körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt im gesamten Stadtgebiet. Eltern, Nachbarn, Beratungsstellen, Lehrer/innen oder andere Beteiligte können sich an den Fachdienst wenden. Mitteilungen über Verdachtsmomente können nach Absprache vertraulich behandelt werden. In enger Abstimmung mit dem Fachdienst für Erziehungs- und Familienhilfe erfolgt dann ein auf den Einzelfall bezogenes, aber immer kurzfristiges Handeln.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, für Fachkräfte, die beruflich mit Kindern oder Jugendlichen in Kontakt stehen, sich bei o.a. Verdachtsfällen anonym beraten zu lassen.

Der Fachdienst Kinderschutz hat seine Büros in Bonn-Tannenbusch in der Oppelner Straße 130. Die Öffnungszeiten sind:
Mo bis Do 8-16 Uhr und Freitag 8-13 Uhr.
Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Rufnummer 02 28 / 77 55 25 erreichbar.
Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich in dringenden Notfällen an die Jugendhilfebereitschaft unter 02 28 / 77 55 22 wenden.

C 7 Hilfsangebote der Jugendämter



C 7

Hilfsangebote
der Jugendämter

Erreichbarkeit



Ansprechpartner/innen Bonn:

Innenstadt/Südstadt/Weststadt
Frau Molitor, Tel.: 02 28 / 77 31 75
carolyn.molitor@bonn.de

Auerberg/Nordstadt/Buschdorf
Frau Grube, Tel.: 02 28 / 77 86 10
astrid.grube@bonn.de

Dransdorf/Endenich
Herr Carstensen, Tel.: 02 28 / 77 64 47
christoph.carstensen@bonn.de

Bad Godesberg
Herr Schumacher, Tel.: 02 28 / 77 32 81
stefan.schumacher@bonn.de

Tannenbusch
Herr Bender, Tel.: 02 28 / 77 55 00
ralf.bender@bonn.de

Beuel
Herr Benning, Tel.: 02 28 / 77 86 30
stefan.bennig@bonn.de

Hardtberg
Frau Mehring-Willebrand, Tel.: 02 28 / 77 61 45
monika.mehring-willebrand@bonn.de

Fachdienst Kinderschutz (gesamtstädtisch)
Herr Aufdermauer, Tel.: 02 28 / 77 55 09
Für alle Fälle mit Verdachtsmomenten auf
Kindeswohlgefährdung, auch Beratung
Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Jugendämter im Rhein-Sieg-Kreis

Bad Honnef:
Tel.: 0 22 24 / 184 - 276
jugendamt@bad-honnef.de

Bornheim:
Tel.: 0 22 22 / 94 37 - 0
jugendamt@stadt-bornheim.de

Hennef:
Tel.: 0 22 42 / 888 - 426
j.hoffmann@hennef.de

Königswinter:
Tel.: 0 22 23 / 29 86 - 0
jugendamt@koenigswinter.de

Lohmar:
Tel.: 0 22 46 / 1 53 07
gela.kremer@lohmar.de

Meckenheim:
Tel.: 0 22 25 / 917 - 280
juergen.elsen-bollig@meckenheim.de

Niederkassel:
Tel.: 0 22 08 / 94 66 - 440
l.stauch@niederkassel.de

Rheinbach:

Tel.: 0 22 26 / 917 - 600

jugendamt@stadt-rheinbach.de

Sankt Augustin:

Tel.: 0 22 41 / 24 30

jugendamt@sankt-augustin.de

Siegburg:

Tel.: 0 22 41 / 10 20

jugendamt@siegburg.de

Troisdorf:

Tel.: 0 22 41 / 900 - 551

vorzimmer51@troisdorf.de

Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises:

Jugendhilfezentrum

Neunkirchen-Seelscheid,

Much, Ruppichteroth:

Tel.: 0 22 27 / 9 21 50

jhz.neunkirchen@rhein-sieg-kreis.de

Jugendhilfezentrum Eitorf, Windeck:

Tel.: 0 22 43 / 8 44 30

jhz.eitorf@rhein-sieg-kreis.de

Jugendhilfezentrum Alfter,

Swistal und Wachtberg:

Tel.: 0 22 25 / 91 36 - 0

jhz.alfter-swistal-wachtberg@rhein-sieg-kreis.de

C 7**Hilfsangebote
der Jugendämter**

Erreichbarkeit

C 8

**Erziehungs-
beratungsstellen,
Psychologische
Beratungsstellen
und Schul-
psychologischer
Dienst**


Das breite Spektrum der Beratungsstellen umfasst auch die Bereiche häusliche Gewalt, Kindesmisshandlung und sexueller Missbrauch. In akuten Notsituationen, die auch durch Gewalt entstehen können, sind die Beratungsstellen bestrebt, kurzfristig Möglichkeiten zur psychologischen Beratung zu eröffnen. Die Angebotschwerpunkte sind in den einzelnen Beratungsstellen jeweils unterschiedlich, so dass bei Anmeldung zu einem Termin, das jeweilige Problem bereits genau benannt werden sollte. Eine Liste der Beratungsstellen finden Sie auch unter: www.dajeb.de

Bonn

Evangelische Beratungsstelle
für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Tel.: 02 28 / 6 88 01 50
beratungsstelle@bonn-evangelisch.de
www.beratungsstelle-bonn.de
Erziehungsberatung, Familienberatung, Paarberatung,
Lebensberatung, Kinder- und Jugendlichenberatung,
Krisen- und Konfliktberatung, Onlineberatung,
Gruppen zu unterschiedlichen Themen, Vereinbarungen in Fällen von Trennung und Scheidung

Katholische Beratungsstelle
für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
Gerhard-von-Are-Str. 8, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 63 04 55
info@efl-bonn.de, www.efl-bonn.de
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Sexualberatung, Gruppenarbeit, Krisenintervention

Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder
– Katholische Familien- und Erziehungsberatung
für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis
Hans-Iwand-Str. 7, 53113 Bonn,
Tel.: 02 28 / 22 30 88
erziehungsberatung@caritas-bonn.de
Erziehungsberatung, Beratung für Kinder,
Jugendliche und Eltern, Gruppenarbeit,
Krisenintervention, Trennungs- und Scheidungsberatung, präventive Angebote, Online-Beratung: www.beratung-caritasnet.de



Psychologische Beratungsstelle
der Bundesstadt Bonn
Erziehungs- und Familienberatung
Kurfürstenallee 2-3, 53117 Bonn
Tel.: 02 28 / 77 45 62, Fax: 02 28 / 77 45 79
psychologische.beratungsstelle@bonn.de
Psychologische Erziehungs- und Familien-
beratung, Beratung von Jugendlichen und jungen
Erwachsenen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr,
Beratungen auf Englisch, Französisch, Nieder-
ländisch, Italienisch
Hilfe bei der Weitervermittlung an spezialisierte
Angebote bei Bedarf.

Psychologische Beratungsstelle
der Bundesstadt Bonn
Schulpsychologie Bonn
Sankt Augustiner Str. 86, 53225 Bonn
Tel.: 02 28 / 77 45 63, Fax: 77 46 29
Schulpsychologie@bonn.de, www.bonn.de
Prävention und Intervention bei schulischen
Krisenfällen bzw. Notfällen und Mobbing an
Schulen
Schulung und Beratung von schulischen
Krisenteams

Paarberatung

Verband binationaler Familien
und Partnerschaften iaf e.V.
Thomas-Mann-Str. 30, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 9 09 04 - 13
Fax: 02 28 / 9 09 04 - 14
bonn@verband-binationaler.de
www.bonn.verband-binationaler.de
Allgemein rechtliche und psychosoziale Beratung
in Fragen des Aufenthaltes, internationales Familien-
recht, Eheschließung, Beratung für MigrantInnen,
Beratung zum Thema Mehrsprachigkeit

Rhein-Sieg-Kreis

Beratungsstelle für
Ehe-, Familien- und Lebensfragen
Wilhelmstraße 74 (Nähe Bahnhof)
53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 5 51 01, Fax: 0 22 41 / 5 79 42
info@eff-siegburg.de

Beratungsstelle für
Kinder Jugendliche und Eltern
Wehrfeldstr. 2, 53757 Sankt Augustin-Müllendorf
Tel.: 0 22 41 / 2 84 82
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!
familienberatung@sankt-augustin.de

C 8 Erziehungs- beratungsstellen, Psychologische Beratungsstellen und Schul- psychologischer Dienst



C 8

**Erziehungs-
beratungsstellen,
Psychologische
Beratungsstellen
und Schul-
psychologischer
Dienst**

Rhein-Sieg-Kreis

Beratungsstelle für Kinder
Jugendliche und Eltern
-Erziehungs- und Familienberatung-
Mühlenstr. 49, 53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 13 27 10 (Sekretariat)
Fax: 0 22 41 / 13 34 48
eb.siegburg@rhein-sieg-kreis.de

Schulpsychologischer Dienst
Mühlenstr. 49, 53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 13 23 66 (Sekretariat)
Fax: 0 22 41 / 13 30 99
schulpsychologischer.dienst@rhein-sieg-kreis.de

Beratungsstelle Bornheim
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
für Kinder, Jugendliche und Eltern
Schulpsychologischer Dienst
Brunnenallee 31, 53332 Bornheim – Roisdorf
Tel.: 0 22 22 / 92 79 - 800 - 0 (Sekretariat)
Fax: 0 22 22 / 92 79 80 18
eb.bornheim@rhein-sieg-Kreis.de

Beratungsstelle Eitorf
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
für Kinder, Jugendliche und Eltern
Brückenstr. 25, 53783 Eitorf
Tel.: 0 22 43 / 92 20 - 0 (Sekretariat)
Fax: 0 22 43 / 92 20 - 50
eb.eitorf@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

Beratungsstelle Rheinbach
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
für Kinder, Jugendliche und Eltern
Aachener Str. 16, 53359 Rheinbach
Tel.: 0 22 26 / 92 78 56 - 60
Fax: 0 22 26 / 92 78 56 - 62
eb.rheinbach@rhein-sieg-Kreis.de

Familienberatungsstelle
der Stadt Hennef
Humperdinckstraße 22-24, 53773 Hennef
Tel.: 0 22 42 / 88 85 18, Fax.: 0 22 42 / 88 87 518
familienberatung@hennef.de

Familien, Ehe- und Lebensberatungsstelle
der Stadt Niederkassel
Annostr. 1 (alte Schule), 53859 Niederkassel
Tel.: 02 28 / 73 77 46
Mo bis Do 12-14 Uhr, Fr 9-12 Uhr
Persönliche Termine nach Absprache
Offene Sprechstunde: Di 9-12 Uhr
fel.niederkassel@gmx.de
Beratung zur Erziehung, in Partnerschaftsfragen,
Lebensberatung

Sollte es im Rahmen einer Vergewaltigung zu einer Schwangerschaft kommen oder bestehen in der Schwangerschaft Probleme durch häusliche Gewalt, Stalking oder Bedrohung, finden Sie neben den im Teil A aufgeführten Beratungsstellen für sexualisierte und häusliche Gewalt hier ein entsprechendes Hilfsangebot. Bei den nicht katholischen Beratungsstellen können Sie auch eine Indikationsstellung für einen Schwangerschaftsabbruch erhalten, falls dies gewünscht wird. Die Adressen der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen vor Ort finden Sie auch unter: www.dajeb.de

Auswege hilft schwangeren Frauen in Not

Das Projekt AUSWEGE für schwangere Frauen in Notsituationen in Bonn und Umgebung wurde im März 2004 von Hebammen, Schwangeren-Beratungsstellen, dem Geburtshaus Doula e.V., fünf Bonner Krankenhäusern und der Mutter-Kind-Einrichtung Haus Regina nach dreieinhalbjährigen Planungen ins Leben gerufen. Vor allem der Schwangeren-Notruf 90 900 999 soll schwangeren Frauen in Not eine erste Anlaufstelle sein, ihre Sorgen und Ängste auszudrücken und vielleicht erstmals verstanden und gehört zu werden.

Verschiedene Unterstützungsmaßnahmen sollen es der Frau ermöglichen, in Ruhe und fachlich begleitet eine langfristig zu bewältigende Entscheidung für ihr eigenes und das Leben ihres Kindes zu treffen.

AUSWEGE soll krisenhaft zugespitzte Kurzschlusshandlungen verhindern, wie z. B. ohne medizinische Hilfe oder die Unterstützung einer Hebamme zu entbinden, oder das Kind aussetzen. Die Vernetzung der beteiligten Dienste, die durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn koordiniert wird, ermöglicht den Rat und Hilfe suchenden Frauen umfassende und niederschwellige Unterstützung. Magentafarbene Plakate an öffentlichen Plätzen, Aufkleber in Bussen und Bahnen sowie Flugblätter weisen auf AUSWEGE und die Schwangeren-Notrufnummer hin.

Die Projektkoordination liegt im Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn. Ansprechpartner dort sind unter den folgenden Telefonnummern zu erreichen:
Tel.: 02 28 / 77 22 87 und 77 31 36

**Schwangeren-Notruf, anonyme Beratung
rund um die Uhr: 90 900 999**

C 9 Schwangerschafts- konflikt- beratungsstellen



C 9 Schwangerschafts- konflikt- beratungsstellen



Beratungsstellen:

Arbeiterwohlfahrt
Schwangerenkonflikt- Sexual- und Partnerschafts-
beratung, Beratungsstelle für Schwangerschafts-
probleme, Partner- und Familienfragen, Schwanger-
schaftskonfliktberatung nach § 219 StGB
Theaterplatz 3, 53177 Bonn,
Tel.: 02 28 / 8 50 27 70
www.awo-bonn-rhein-sieg.de
skb@awo-bnsu.de

Donum Vitae
Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung
Bonn: Oxfordstraße 17, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 93 19 90 80
www.bonn.donumvitae.org
bonn@donumvitae.org
Hennef: Frankfurter Straße 144, 51773 Hennef
Tel: 0 22 42 / 91 78 98

EVA
Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft,
Sexualität und Pränataldiagnostik
Außenstelle im Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
Raum 230, 2. Etage
Tel.: 02 28 / 2 87 96 34
www.praenataldiagnostik-beratung.de
praenataldiagnostik-beratung@dw.bonn.de

EVA

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft,
Sexualität und Pränataldiagnostik
Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB
Godesberger Allee 6 - 8, 53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 22 72 24 25
schwanger@dw-bonn.de
www.diakonie-bonn.de

EVA

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft,
Sexualität und Pränataldiagnostik
Diakoniezentrum Meckenheim
Akazienstraße, 53340 Meckenheim
Termine nach telefonischer Vereinbarung
über EVA Bad Godesberg, Tel.: 02 28 / 22 72 24 25

esperanza / Caritasverband
Beratungs- und Hilfenetz vor, während und nach
einer Schwangerschaft
Dyroffstraße 7, 53113 Bonn, Tel.: 02 28 / 10 82 58
www.caritas-bonn.de
esperanza@caritas-bonn.de

esperanza / Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn / Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16, 53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 95 80 46
info@skf-bonn-rhein-sieg.de
Anonymes Krisentelefon: 0171- 966 4 666
Online-Beratung: www.esperanza-online.de



Diakonisches Werk
Schwangerschaftskonfliktberatung
Zeughausstraße 7 - 9, 53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41/ 54 94 39
diakonie@ekasur.de, www.diakonie-sieg-rhein.de

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle
Siegburg
Am Herrengarten 1, 53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 12 72 90
schwangerschaftskonfliktberatung@diakonie-sieg-rhein.de

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle
Bonn-Beuel
Siegfried-Leopold-Straße 74, 53225 Bonn-Beuel
Termine über die Beratungsstelle Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 12 72 90
schwangerschaftskonfliktberatung@diakonie-sieg-rhein.de

pro familia Beratungsstelle Bonn
Kölnstraße 96, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 3 38 00 00, bonn@profamilia.de

pro familia Beratungsstelle Troisdorf
Kirchstraße 12, 53840 Troisdorf
Tel.: 0 22 41 / 7 19 61, troisdorf@profamilia.de

pro familia Beratungsstelle Sankt Augustin
Mendener Straße 24a, 53757 Sankt Augustin
Tel.: 0 22 41 / 2 10 10
st-augustin@profamilia.de

Geburtshaus und Zentrum für Primärgesundheit
Villenstraße 6, 53129 Bonn
Tel.: 02 28 / 7 21 57 07
info@geburtshaus-bonn.de

Haus Heisterbach
Hilfs- und Informationszentrum für Schwangere
und Alleinerziehende in Notlagen
Wohnhaus für alleinstehende Schwangere und
alleinerziehende Frauen
Hilfstelefon: 0 22 23 / 92 36 25
Träger: Bausteine für das Leben e.V.
Haus Heisterbach, 53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 9 23 60

Infotelefon „Pille danach“:
Tel.: 01805 - 77 63 26, rund um die Uhr in
deutsch, türkisch, russisch und englisch

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Informationsseite: www.familienplanung.de

Netzwerk:
Schwanger in schwierigen Umständen in Köln
www.schwanger-und-gewalt.de
info@schwanger-und-gewalt.de
Beratung auch telefonisch und anonym

C 9 Schwangerschafts- konflikt- beratungsstellen



C 10 AIDS- Beratungsstellen



Sollten Sie sich als Opfer von Gewalt mit HIV/AIDS oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten infiziert haben oder dies befürchten, bekommen Sie Unterstützung und Beratung beim Gesundheitsamt oder bei den Aids-beratungsstellen. Die Gesundheitsämter führen kostenlose Tests durch. Sie brauchen keinen Termin. Das Ergebnis des Tests liegt nach ca. einer Woche vor.

Gesundheitsämter

Untersuchungs- und Beratungsstelle
HIV/AIDS und sexuell übertragbare
Krankheiten im Gesundheitsamt Bonn:
Engeltalstr. 6, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 77 - 25 67
aidsberatung@bonn.de
AIDS-Test im Kreisgesundheitsamt
Siegburg:
Tel.: 0 22 41 / 13 35 35
www.rhein-sieg-kreis.de

Beratungsstellen

AIDS-Hilfe Bonn e.V.:
Tel.: 02 28 / 94 90 90
heike.gronski@aids-hilfe-bonn.de

AIDS-Initiative Bonn e.V.:
Tel.: 02 28 / 4 22 82 - 0
Infotelefon: 02 28 / 4 22 82 22
info@aids-initiative-bonn.de

AIDS-Hilfe Rhein-Sieg-Kreis e.V.:
Tel.: 0 22 41 / 97 99 97
info@aids-hilfe-rhein-sieg.de

Online-Beratung der Bundeszentrale
für gesundheitliche Aufklärung:
www.aidsberatung.de
Telefonberatung: 01805 / 55 54 44

C 11 Selbsthilfegruppen

In Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gibt es eine große Zahl von Selbsthilfegruppen zu unterschiedlichen Themenbereichen, die auch für Opfer von traumatischen Erfahrungen eine Möglichkeit zum

Austausch mit anderen Betroffenen und zur Bewältigung problematischer Lebenssituationen bieten können. Die Teilnahme an einer solchen Gruppe ist kostenlos.



Informationen über bestehende Gruppen, Beratung und Hilfen bei der organisatorischen Gestaltung erhalten Sie bei folgenden Kontakt- und Beratungsstellen:

Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle Bonn (SEKIS)
Lotharstr. 95, 53115 Bonn
Mo, Mi, Do 9-12 Uhr, Do 14-18 Uhr
Tel.: 02 28 / 9 14 59 17, Fax: 02 28 / 2 80 49 75
selbsthilfe-bonn@paritaet-nrw.org
<http://www.selbsthilfe-bonn.de>

Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis
Landgrafenstr. 1, 53842 Troisdorf
Tel.: 0 22 41 / 94 99 99, Fax: 0 22 41 / 40 92 20
SMS-Hotline: 0160 / 4 94 68 88
selbsthilfe-rhein-sieg@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-rhein-sieg.de
Mo, Mi, Fr von 9-14 Uhr
(persönliche Erreichbarkeit)
Mo –Fr 8-20 Uhr (Service-Telefon)

Informationsseite im Internet:
www.selbsthilfenetz.de
Anlaufstellen, Adressen, Informationen

Weiterführende Hinweise:

KOSA, Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen und Ärzte
KOSA ist eine Beratungsstelle der Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein:
KV Nordrhein, KOSA
Stephanie Theiß
Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
E-Mail Kontaktformular
Tel.: 02 11 / 59 70-80 90
Fax: 02 11 / 59 70-80 82

C 12

**Beratungsstellen
für Migranten
und Migrantinnen**

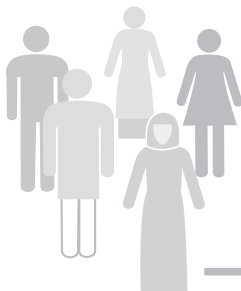
Migranten und Migrantinnen, die Opfer von Gewalt, Überfällen oder Unfällen wurden, finden bei den im Teil A und B genannten Institutionen Unterstützung. Darüber hinaus gibt es andere Institutionen, die Beratung und sonstige Hilfen für Migrantinnen und Migranten anbieten. Das sind insbesondere Migrationsberatungsstellen für Erwachsene und Jugendmigrationsdienste. Diese bieten zum Teil mehrsprachige Beratungen an. Hilfe und Unterstützung bieten auch die Flüchtlingsberatungsstellen.

Die Adressen und Erreichbarkeiten der Migrationsberatungsstellen und der Jugendmigrationsdienste sowie der Flüchtlingsberatungsstellen finden Sie unter www.bonn.de und unter www.integrationsportal-rhein-sieg-kreis.de.

**Informationen zu Beratungsangeboten
und vielfältige Hinweise zu unterschiedlichen
Themen finden Sie auch bei:**

Stadt Bonn
Integrationsbeauftragte
Stabsstelle Integration
Tel.: 02 28 / 77 31 01, Fax 02 28 / 77 32 15
integrationsbeauftragte@bonn.de
www.integration-in-bonn.de

Fachstelle Integration für
Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
des Rhein-Sieg-Kreises
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Ansprechpartnerinnen:
Frau Elze, Tel.: 0 22 41 / 13 21 07
sabine.elze@rhein-sieg-kreis.de
Frau Löbach, Tel.: 0 22 41 / 13 21 07
maria.loebach@rhein-sieg-kreis.de



Gewalt oder andere traumatische Erlebnisse können auch die Ursache bei Suchtproblemen sein. In Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gibt es Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention, die Information und Hilfe anbieten. Die Adressen finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Bonn (www.bonn.de, Stichwort Suchthilfe eingeben), des Rhein-Sieg-Kreises (www.rsk-gesundheitsportal.de, Stichwort Sucht und Drogen) sowie www.suchthilfe-bonn.de

Darüber hinaus erhalten Sie beim Informationstelefon Sucht der Bundesstadt Bonn und dem Suchthilfe-Info-Telefon im Rhein-Sieg-Kreis Erstinformationen zum Thema Sucht und zu den Angeboten der Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung.

Ansprechpartnerin:

Monika Holthausen-Lommerzheim
Tel.: 02 28 / 77 58 78
monika.holthausen-lommerzheim@bonn.de

Suchthilfe-Info-Telefon im Rhein-Sieg-Kreis
0 22 41 / 1 47 86 22
www.rhein-sieg-kreis.de

**C 13
Suchtberatungs-
stellen**



C 14

Sozialpsychiatrische
Hilfen**Bonn**

Sozialpsychiatrischer Dienst im Gesundheitsamt
der Bundesstadt Bonn
Multiprofessionelle Beratung für erwachsene
Menschen in Lebenskrisen, mit einer psychischen
Erkrankung und mit einem Suchtproblem.
Engelthalstr. 6, 53111 Bonn
Telefonnummer: 02 28 / 77-3819
sozialpsychiatrischer-dienst@bonn.de

Uniklinik Bonn

Telefonsprechstunde für chronisch Depressive
Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des
Uniklinikums Bonn hat eine Telefonsprechstunde
für chronisch depressive Menschen eingerichtet.
Die 14-tägig stattfindende Sprechstunde ist
anonym und für Betroffene gedacht, die sich
schon seit längerer Zeit hilflos und depressiv
erleben und daran etwas ändern wollen.
Die Telefonsprechstunde findet 14-tägig
montags von 14-16 Uhr statt.
Eine Anmeldung – auch ohne Namensnennung –
ist unter der Tel. 02 28 / 28 71 57 94 zu den
üblichen Bürozeiten möglich.

Rhein-Sieg-Kreis

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Meckenheim
Adolf-Kolping-Straße 5, 53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 / 9 99 76-0
Tel.2: 0 22 25 / 9 99 76-14
Fax: 0 22 25 / 9 99 76-22
spz@skm-rhein-sieg.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Troisdorf
Emil-Müller-Straße 6, 53840 Troisdorf
Tel.: 0 22 41 / 80 60 13
Tel.2: 0 22 41 / 80 52 67
Fax: 0 22 41 / 7 25 25
spz@diakonie-sieg-rhein.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Siegburg
Siegdam 40-42, 53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 93 81 91-0
Fax: 0 22 41 / 93 81 91-4
spz@a-s-b.eu

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Eitorf-Siebengebirge
Spinnerweg 51-54, 53783 Eitorf
Tel.: 0 22 43 / 8 47 58-0
Fax: 0 22 43 / 8 47 58-11
spz@awo-bnsu.de

Für Eltern und Fachkräfte (Beratung und Fortbildung):

Beratungsstelle gegen
sexualisierte Gewalt Bonn
Tel.: 02 28 / 63 55 24

In der Region:

Punktum
Behandlung Jugendlicher mit sexuell
grenzverletzendem Verhalten
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch
Punktum ist ein Hilfeangebot für Jugendliche
von 12 bis 21 Jahren die Sexual(straf)taten
begangen haben und für deren Angehörige.

Fachdienst Jugend- und Familienhilfe,
Cederwaldstr. 22, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 10 08-715
Fax: 0 22 02 / 10 08-788

Beratungsstelle Punktum!
Clevischer Ring 39, 51063 Köln
Tel.: 02 21 / 16 86 10 12
Fax: 02 21 / 16 91 80 48

punktum@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de

AUS.WEGE

Fachstelle für jugendliche Sexualstraftäter
Westphalenstr. 38a, 40472 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 60 02 55 04
Aus.wege@awo-duesseldorf.de

„Neue Wege“

Ärztliche und psychosoziale Beratungsstelle
gegen Misshandlung, Vernachlässigung
und sexuellen Missbrauch von Kindern
Rückfallvorbeugung für minderjährige
Missbraucher
Klinikstr. 58 a, 44791 Bochum
Tel.: 02 34 / 9 65 03 49
NeueWege.RV@caritas-bochum.de
www.caritas-bochum.de

C 15

Anlaufstellen für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche und ihre Eltern



C 16 Überregionale Hotlines, Sorgentelefone und Opferntrufe



Allgemeine Opferntrufe

Bundesweites kostenfreies Opfertelefon für Opfer von Verbrechen des WEISSEN RINGS e.V.:
Tel.: 116 006, 7-22 Uhr
www.weisser-ring.de

Telefonseelsorge:
0800 111 0 111 oder 111 0 222
(rund um die Uhr)
www.telefonseelsorge.de

Kostenlose Infoline für Gewaltopfer des
Landschaftsverbandes Rheinland:
0800-654-654-6

Notrufe und Sorgentelefone für Kinder und Jugendliche

Nummer gegen Kummer:
Kinder- und Jugendtelefon:
0800 111 0 333
Mo bis Fr 14-20 Uhr
Jugendliche beraten Jugendliche: Sa 14-20 Uhr

Elterntelefon:
0800 111 0 550
Mo bis Fr 9-11 Uhr, Di und Do 17-19 Uhr
www.nummergegenkummer.de

Hotlines und Beratungstelefone

N.I.N.A.,
Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle
zum Thema sexuelle Gewalt gegen Kinder
Mo 9-13 Uhr, Do 13-17 Uhr: 01805 / 12 34 65
Das Angebot richtet sich
ausschließlich an Erwachsene.
mail@nina-info.de, www.nina-info.de

Dunkelziffer e.V.:
Beratungstelefon bei sexueller Gewalt
an Kindern bundesweit:
0 40 / 42 10 700 10, Di und Do 10-13 Uhr
E-Mail-Beratung unter:
info@dunkelziffer.de, www.dunkelziffer.de

Unabhängiger Beauftragter für Fragen
des sexuellen Kindesmissbrauchs
Telefonische Anlaufstelle
0800 - 22 55 530 (kostenfrei & anonym)
Sprechzeiten: Mo 8 bis 14 Uhr
Di, Mi, Fr 16 bis 22 Uhr, So 14 bis 20 Uhr
<http://beauftragter-missbrauch.de/>

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
Kostenlose Rufnummer rund um die Uhr
08000 116 016, www.hilfetelefon.de

Hilfeportal Missbrauch
Telefonische Anlaufstelle für Betroffene,
Eltern und Fachkräfte:
0800-22 55 530 (kostenfrei & anonym),
www.hilfeportal-missbrauch.de



Mobbing

MobbingLine NRW
zentrales Mobbingtelefon, Beratung,
Hilfen von ExpertInnen
Hotline: 02 11 / 8 37 19 35
Qualifizierte Beratung für Hilfesuchende:
Mo bis Do 16-20 Uhr
Allgemeine Serviceauskünfte:
Mo bis Fr 8 - 18 Uhr per Telefon
<http://www.komnet.nrw.de/mobbing>

Täter-Opfer-Ausgleich

Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich
und Konfliktschlichtung
Aachener Straße 1064, 50858 Köln
Tel.: 02 21 / 94 86 51 22
Fax: 02 21 / 94 86 51 23
info@toa-servicebuero.de
<http://www.toa-servicebuero.de>

C 16
Überregionale
Hotlines,
Sorgentelefone
und Opfernotrufe



C 17 Überregionale Informations- vermittlung



Kinder- und Jugendschutz

Auskunftsstelle Kinder- und Jugendschutz
der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und
Jugendschutz NRW:

Tel.: 02 21 / 92 13 92 33

Mo bis Mi 9-17 Uhr, Do 9-19 Uhr, Fr 9-15 Uhr

auskunft@mail.ajs.nrw.de

www.ajs.nrw.de

Fonds Sexueller Missbrauch

Kontakt

Auskünfte zu den Regelungen des Fonds und
Informationen zu Beratungsangeboten

0800 400 10 50

http://www.fonds-missbrauch.de

Sprechzeiten: Mo 8 Uhr-14 Uhr

Di, Mi, Fr: 16-22 Uhr, So 14-20 Uhr

Vermittlung von Therapieadressen

www.psychotherapiesuche.de

(Bundesweiter kostenloser

Psychotherapie-Informations-Dienst)

030 / 209 166 330

Mo und Di 10-13 Uhr und 16-19 Uhr

Mi und Do 13-16 Uhr

Schriftlich:

Psychotherapie-Informationsdienst (PID),

Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

Fax: 030 / 209 166 316

pid@dpa-bdp.de

Vermittlung von Therapieadressen

www.ptk-nrw.de

(Psychotherapeutenkammer NRW, Informationen,
PsychotherapeutInnensuche)

www.kvno.de

(Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein,
Suche nach ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen,
Patientenhotline: (08 00) 6 22 44 88

Dienstbereitschaft, Mo bis Do: 8-17 Uhr

Fr: 8-13 Uhr)

www.vakjp.de

(Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-
PsychotherapeutInnen, Vermittlung von Adressen)

www.arzt-auskunft.de

(Adressen von ÄrztInnen, TherapeutInnen, Kliniken)

www.aekno.de

Informationen, Vermittlung von ÄrztInnen
und TherapeutInnen, Patientenberatung:

02 11 / 43 02 25 00,

Sprechzeiten: Di bis Do 10 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr

http://www.patienten-information.de

Ein Service der Bundesärztekammer und
der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
Informationen und Vermittlung medizinischer
Hilfen

Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg besteht seit dem Jahr 2001. Er ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss aus rund 50 Fachkräften und Institutionen im Raum Bonn/Rhein-Sieg, die mit Gewaltopfern arbeiten und/oder sich für deren Belange einsetzen. Ziel des Arbeitskreises ist neben dem Informationsaustausch die Verbesserung von Hilfestrukturen und die Umsetzung konkreter Projekte in der Region. Themen und Arbeitsschwerpunkte sind u.a. ZeugInnenbegleitung und Zeugenzimmer vor Gericht; Therapie und Strafverfolgung, Medizinische Akutversorgung und Spurensicherung/-dokumentation nach Gewalttaten; Stalking, Opferschutzreformen, K.O.Tropfen, Kindesmisshandlung und -vernachlässigung, Opferentschädigung, Häusliche Gewalt und Sexualisierte Gewalt.

Der Arbeitskreis hat eine Reihe von Projekten und Maßnahmen entwickelt, wie z.B. das Modell der anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftaten (siehe Seite 68).

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg wird von einem Organisationsteam geleitet (Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Gleichstellungsstelle der Stadt Bonn, Gleichstellungsstelle Rhein-Sieg-Kreis, St.-Marien-Hospital Bonn, KK Vorbeugung der Polizei Bonn und der Kreispolizei Siegburg, WEISSER RING). Die Geschäftsführung liegt bei der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt.

Kontakt: Conny Schulte, Tel.: 02 28 / 63 55 24
info@beratung-bonn.de

C 18 Netzwerke in der Region



C 18

Netzwerke in der Region

Sonstige Netzwerke und Arbeitskreise in der Region:

Außer dem Arbeitskreis Opferschutz gibt es eine Reihe von anderen Netzwerken, die zu speziellen Themenbereichen arbeiten und sich auch mit Belangen des Opferschutzes auseinandersetzen:

Arbeitskreis Sexueller Missbrauch
Rhein-Sieg-Kreis
Kontakt: Anja Brückner-Dürr
Kinderschutzbund Sankt Augustin
Tel.: 0 22 41 / 2 80 00
info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de
www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de

Runder Tisch gegen häusliche Gewalt
Rhein-Sieg-Kreis
Kontakt: Brigitta Lindemann
Tel.: 0 22 41 / 13 21 72
brigitta.lindemann@rhein-sieg-kreis.de
www.runder-tisch-gegen-haeusliche-gewalt-rsk.de

Runder Tisch Gewalt gegen ältere Menschen
Kontakt: Handeln statt Misshandeln
Prof. Hirsch, Tel.: 02 28 / 63 63 22
info@hsm-bonn.de
www.hsm-bonn.de

Netzwerk W Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Verein zur Förderung der Aus- und
Fortbildung in der Altenpflege e.V.
Kölstr. 103, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 3 77 77 06
kuehnle@fachseminar-altenpflege-bonn.de

Arbeitskreis Menschen ohne Papiere Bonn
Kontakt über die Sprecher/innen:
Elke Apelt, Tel.: 02 28 / 91 0 84 24
Klaus Thüsing, Tel.: 02 28 / 21 89 23

MediNetzBonn e.V.
Medizinische Beratungs- und Vermittlungsstelle
für Flüchtlinge
Tel.: 02 28 / 69 52 66
info@medinetzbonn.de
www.medinetzbonn.de

Frühe Hilfen Bonn –
Das Netzwerk für Vater, Mutter und Kind
ist ein Zusammenschluss von 40 Einrichtungen
in Bonn mit Angeboten von Beratung bis
Entlastung
Koordinierungsstelle:
Anja Henkel und Susanne Absalon
Tel.: 02 28 / 22 41 55
info@fruehehilfen-bonn.de
www.fruehehilfen-bonn.de

Netzwerk Frühe Hilfen im Rhein-Sieg-Kreis:

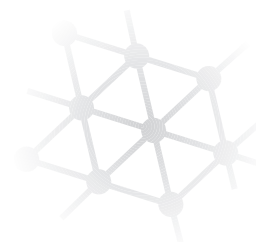
Zuständigkeit für Neunkirchen-Seelscheid,
 Much und Ruppichterath:
 Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises
 Jugendhilfezentrum für Much,
 Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath
 Hauptstraße 78, 53819 Neunkirchen-Seelscheid
 Tel.: 0 22 47 / 9215-0
 Fax: 0 22 47 / 9215-555

Zuständigkeit für Eitorf und Windeck:
 Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises
 Jugendhilfezentrum für Eitorf und Windeck
 Ute Krämer-Bönisch
 Markt 10-11, 53783 Eitorf
 Tel.: 0 22 43 / 8443-5230,
 Fax: 0 22 43 / 8443-5235
 Ute.kraemer-boenisch@rhein-sieg-kreis.de

Zuständigkeit für Alfter, Swisttal und Wachtberg:
 Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises
 Jugendhilfezentrum für Alfter, Swisttal
 und Wachtberg
 Kalkofenstr. 2, 53340 Meckenheim
 Tel.: 0 22 25 / 91 36-0
 Fax: 0 22 25 / 91 36-5130
 Öffnungszeiten: Mo bis Do: 8.30-16.30 Uhr
 Fr: 8.30-12.30 Uhr

**Netzwerk Jugend und Psychiatrie,
 JuPs- Trägerkooperation Jugendhilfe
 Godesheim und Bonner Verein für
 gemeindenahe Psychiatrie**

Projektkoordination: Christina Früchte,
 Oxfordstr. 12-16, 53111 Bonn,
 02 28 / 3 82 76 21
 jups@ggmbh.de, www.jups.de

**C 18
 Netzwerke
 in der Region**

C 19

**Anonyme
Spurensicherung
nach
Sexualstraftat
(ASS)**

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg hat für die Region ein Verfahren entwickelt, das für Opfer von Sexualstraftaten eine anonyme Spurensicherung ermöglicht. Mit dem Modell ASS (Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat) haben die Betroffenen Zeit und Ruhe, sich den oftmals belastenden Schritt, nach einem traumatischen Erlebnis eine Anzeige zu erstatten, in Ruhe zu überlegen.

Sie können sich nach einer Sexualstraftat in einer der am Verfahren beteiligten Kliniken in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis untersuchen lassen. Die Kliniken sind in einem speziellen Informationsblatt für Opfer aufgeführt (erhältlich unter: www.beratung-bonn.de, unter Download: ASS-Flyer). Die Tatspuren werden anonym im Institut für Rechtsmedizin der Universität Bonn gelagert. In einem Zeitraum von bis zu zehn Jahren ist es möglich, die Spuren nach erfolgter Anzeige in einem Gerichtsverfahren verwerten zu lassen. Damit stehen unter Umständen wichtige Beweismittel zur Verfügung, die dem Opfer das Verfahren erleichtern und die Strafverfolgung verbessern.

Das Modell ASS wird seit dem 1. 5. 2006 in der Region praktiziert. Das Verfahren stößt auf große Resonanz und findet mittlerweile Interesse und Anwendung in anderen Städten in NRW.

Kontakt:

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 63 55 24
info@beratung-bonn.de
www.beratung-bonn.de

Information, Rat und Hilfe mit Adressen und Wegweisern in der Region

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sollen hier einige zentrale Internetseiten und Broschüren mit weiterführenden Hilfen genannt werden.

Auf den Internetseiten der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises erhalten Sie Informationen und Adressen zu vielfältigen Themen. Dort sind auch die unter C 21 (Seite 76-78) aufgeführten Wegweiser und Datenbanken einzusehen oder herunter zu laden.

Stadt Bonn: www.bonn.de

Rhein-Sieg-Kreis: www.rhein-sieg-kreis.de

Informationen und Adressen in NRW

NRW

www.frauen nrw.de
(Datenbank mit Anlaufstellen für Frauen in NRW zu unterschiedlichen Themen)

www.frauen-info-netz.de
(Datenbank zu freien Frauenhausplätzen in NRW)

www.frauennotrufe-nrw.de
(Informationen zu sexualisierter Gewalt, Adressen der Beratungsstellen vor Ort)

www.frauenberatungsstellen-nrw.de
(Informationen, Adressen der Frauenberatungsstellen)

www.zwangsheirat-nrw.de
Mehrsprachige Informationen und Online-Beratung für betroffene Mädchen, Angehörige und Fachkräfte

Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat
Tel.: 05 21 / 5 21 68 79

ZUFLUCHTSTÄTTE FÜR MÄDCHEN
IN NOT UND KRISEN

Tel.: 05 21 / 2 10 10, Tag und Nacht erreichbar

www.kutairi.de
Telefonberatung gegen weibliche Genitalverstümmelung
Tel.: 02 11 / 98 59 57 89
info@kutairi.de

www.ajs.nrw.de
(Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW, Informationen zum Jugendschutz, Prävention, Veranstaltungen, Adressen, Publikationen, Materialien)

<http://www.andersundgleich-nrw.de>
Kampagne für Vielfalt, Transgender, Homosexualität, gegen Diskriminierung und Gewalt; mit Informationen, Adressen von Beratungsstellen, offenen Treffs, Selbsthilfegruppen, etc.

<http://www.rubicon-koeln.de>
Beratung und Information für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*idente sowie queer orientierte Menschen und ihre Familien



www.
www.
www.

C 20

Internetadressen

Opferrechte

Häusliche Gewalt

Opferrechte, Beratung und Informationen

www.weisser-ring.de
(Informationen, Opferberatung, Opferrechte)

www.telefonseelsorge.de
(Informationen, Adressen vor Ort;
Beratung per Mail oder Chat)

www.das-beratungsnetz.de
(bundesweite Datenbank mit Anlaufstellen,
die Online-Beratung für unterschiedliche
Zielgruppen zu verschiedenen Themen anbieten)

www.dajeb.de
(Online-Beratungsführer der Deutsche Arbeits-
gemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. ,
nach Themen und Orten sortiert)

www.bmj.de
(Bundesjustizministerium, Informationen,
Tipps für Opfer, Broschüren, Gesetzestexte)

www.gesetze-im-internet.de
(Gesetzessammlung)

www.polizei-beratung.de
(Informationen, Sicherheitshinweise und Tipps)

www.betanet.de
(Suchmaschine zu Sozialfragen im
Gesundheitssystem)

www.zeugenbetreuung.de
(Adressen von Zeugenbetreuungsstellen,
Informationen)

www.nebenklage.org
(Vereinigung von Rechtsanwältinnen zur Wahrung
von Opferinteressen im Strafverfahren)

www.justiz.nrw.de
(Broschüren, Informationen, Onlineformulare)

Häusliche Gewalt

www.gewaltschutz.info
(Ausführliche Informationen in
unterschiedlichen Sprachen)

www.frauenhauskoordinierungsstelle.de
(Informationen, Materialien, Frauenhaussuche)

www.autonome-frauenhaeuser-zif.de
(Informationen, Datenbank der autonomen
Frauenhäuser)

www.gewaltlos.de
(Chat und Forum des Sozialdienstes
Katholischer Frauen)

www.kidsinfo-gewalt.de
(Infoseite für Kinder mit Hilfen bei
häuslicher Gewalt)

www.big-hotline.de
(Informationen, Online-Beratung bei
Häuslicher Gewalt)



www.gesundheit-und-gewalt.de
(Häusliche Gewalt: erkennen und helfen" ist ein Projekt der Zeitbild Stiftung und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.)

<http://www.frauenundgesundheit-nrw.de/themen/interventionen-bei-gewalt/>
(Informationen zum Thema Häusliche und sexualisierte Gewalt und Gesundheit von Frauen des Kompetenzzentrums Frauen und Gesundheit NRW)

Sexualisierte Gewalt

www.frauen-gegen-gewalt.de
(Informationen, Datenbank der Beratungsstellen vor Ort der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)

www.nina-info.de
(Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle zu Sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen; bundesweites Infotelefon, Informationen, Materialien)

www.dunkelziffer.de
(Beratung, Therapie, Opferanwälte, Prävention, Informationen bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder, bundesweites Beratungstelefon, E-Mail-Beratung)

www.praevention.org (Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention und Prophylaxe, Informationen, Adressen von Beratungsstellen)

www.tauwetter.de
(Anlaufstelle für Männer, die als Jungen sexuell missbraucht wurden, Informationen, Hilfe und Beratung, Literatur, Adressen)

www.kibs.de (Information und Beratung für Jungen und junge Männer bis 27 Jahre, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, einschließlich online-Beratung, Informationen auch für Bezugspersonen und Fachkräfte)

www.hilfeportal-missbrauch.de
(Informationen, Beratungshotline, Datenbank des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung zu sexuellem Kindesmissbrauch)

<http://www.fonds-missbrauch.de/>
Informationen zum Fonds für Opfer von institutionellem Kindesmissbrauch
Auskünfte zu den Regelungen des Fonds und Informationen zu Beratungsangeboten :
0800 400 10 50

www.fonds-heimerziehung.de
Hilfsfonds für Betroffene, die Opfern von sexueller Gewalt in Heimen wurden, zuständig für die Beantragung: LVR Landesjugendamt Rheinland, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, Tel.: 0800 8094001, ehemaligeheimkinder@lvr.de



C 20

Internetadressen

Häusliche Gewalt

Sexualisierte Gewalt

www
www
www

C 20

Internetadressen

Zwangsheirat

Opferentschädigung

Kinderschutz

Zwangsheirat

www.zwangsheirat.de
(Informationen, Adressen, Onlineberatung)

www.frauenrechte.de
Informationsseite von terre des femmes

www.solwodi.de
Informationen zu Menschenhandel,
Zwangsheirat und Zwangsprostitution

Opferentschädigung

www.lvr.de
(Landschaftsverband Rheinland, Anträge
Opferentschädigungsgesetz: Soziales/Soziale
Entschädigung/Opferentschädigung)

**Kinderschutz, Kindesmisshandlung
und –vernachlässigung**

www.nummergegenkummer.de
(Informationen, telefonische Beratung,
für Kinder und Jugendliche sowie für Eltern
Internetberatung)

www.kinderschutz-zentren.org
(Adressen, Tipps für Eltern und Kinder,
Projekte, Informationen)

www.dgfpi.de
(Informationen, Adressen von Hilfsangeboten,
Materialien und Veranstaltungen der Deutsche
Gesellschaft für Prävention und Intervention bei
Kindesmisshandlung und –vernachlässigung)

www.dksb.de
(Website des Deutschen Kinderschutzbundes,
Informationen, Adressen von Beratungsstellen
vor Ort, Material)

www.bke-elternberatung.de
www.bke-jugendberatung.de
(Beratungsstelle der Bundeskonferenz für
Erziehungsberatung, Chats und Foren)

www.dji.de
(Website des Deutschen Jugendinstitutes,
Informationen, Forschung, Praxisprojekte
Datenbanken)

www.fruehehilfen.de
(Informationsportal der Bundesregierung,
Nationales Zentrum frühe Hilfen, Informationen,
umfangreiche Datenbanken, Beratungsstellen,
Hilfsangebote, Projekte zum Kinderschutz)

www.gewalt-gegen-kinder.de
Projekt der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse mit Informationen und Datenbanken für Ärzte, Ärztinnen und andere Berufsgruppen

www.ajs.nrw.de
(Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW, Informationen zum Jugendschutz, zur Prävention, Veranstaltungen, Adressen, Publikationen, Materialien)

<http://www.gerecht-in-nrw.de/>
Eine unabhängige Beschwerdeinstanz für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Erziehungshilfe

Verkehrsunfälle

www.unfallnachsorge.de
(Information, Beratung, Vermittlung von Psychotherapie, Institut für Psychologische Unfallnachsorge Köln)

www.divo.de
(Informationen und Materialien der Deutschen Interessengemeinschaft für Verkehrsunfall-opfer e.V. – Beistand für schwerstverletzte Opfer von Straßenverkehrsunfällen)

www.psychotraumatologie.de
Deutsches Institut für Psychotraumatologie (DIPT e.V.)

Stalking

www.stalkingforschung.de
(Informationen, Fortbildungen und Hinweise für Betroffene des Institutes für Psychologie der Technischen Universität Darmstadt)

www.bmj.de/stalking
(Stichwort Stalking, Informationen und Tipps des Bundesjustizministeriums)

<http://www.polizei-beratung.de>
(Stichwort Stalking, Informationen und Tipps für Betroffene)

Mobbing

www.komnet.nrw.de
(Wissensdatenbank, Informationen und Beratung des Landesinstitutes für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.NRW))

www.mobbingberatung.info
(Hinweise und Hilfen für SchülerInnen, Eltern und Lehrer bei Mobbing in der Schule)

www.handysektor.de
Informationen und Flyer zum Thema Mobbing per Handy

C 20

Internetadressen

Kinderschutz

Verkehrsunfälle

Stalking

Mobbing

»

C 20

Internetadressen

Gefahren im Internet

Gefahren im Internet

www.klicksafe.de
(EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz, Internetportal mit umfassenden Informationen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte zu Sicherheitsthemen im Internet mit Projekten, Adressen, Materialien)

www.chatten-ohne-risiko.net
(Informationen, Adressen, Materialien, Sicherheitstipps, Checklisten etc. für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte zum Thema Chatten von jugendschutz.net und der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK))

www.jugendschutz.net
(Hotline, Informationen, Beschwerde- und Meldestelle zum Jugendschutz)

www.fragfinn.de
(Kindgerechter Surfraum ohne Gewaltdarstellungen und Pornografie, eingerichtet durch die Bundesregierung)

www.kinderserver-info.de
(erstellt von der Bundesregierung; stellt Computer und mobile Endgeräte in sicheren Surf-Modus für Kinder um)

www.i-kiz.de
(Zentrum für Kinderschutz im Internet, Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Beratung bei Problemen, Meldemöglichkeit)

www.jugendschutz-aktiv.de
bundesweites Servicebüro der Bundesregierung, Servicetelefon: 0180 1 907050
bundesweite Datenbank

www.surfen-ohne-risiko.net
Informationsseite der Bundesregierung zum Thema Internet für Kinder und Eltern

www.save-me-online.de
(Onlineberatung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu sexuellen Übergriffen im Netz)

<http://www.juuuport.de/>
(Selbstschutzplattform, Beratung und Informationen von Jugendlichen für Jugendliche im Netz)

Schwangerschaft

www.familienplanung.de
(Onlineangebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Information und Vermittlung von Beratungsstellen)

www.fruehehilfen-bonn.de
(Digitaler Angebotskatalog der Region mit Informationen und Einrichtungen der Region)

www.schwanger-und-gewalt.de
(Netzwerk mit Informationen aus Köln zum Thema Schwanger nach Gewalt)

www.geburt-vertraulich.de
(Hilfetelefon und anonyme Beratung für Schwangere in Not und Informationen zur vertraulichen Geburt)

Sucht

www.bzga.de
(Rubrik: Themenschwerpunkte, Stichwort: Suchtprävention, Informationen und Adressen)

Bundesweite Sucht & Drogen Hotline unter
01805 - 31 30 31

Selbsthilfegruppen

www.nakos.de
(Selbsthilfegruppen in Deutschland
Allgemeine Informationen, Aufklärung, Kontakte)

Menschen mit Handicap

www.bmas.de
(Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Informationen und Ratgeber)

www.behindertenbeauftragter.de
(Informationen des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen)

www.bag-selbsthilfe.de
BAG Selbsthilfe, Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.

www.lebenmitbehinderungen.nrw.de
(Informationen, Ratgeber und Beratungsadressen in NRW)

www.kindernetzwerk.de
(für kranke und behinderte Kinder und Jugendliche, Datenbank und Informationen)

www.netzwerk-nrw.de
(Netzwerk von Frauen und Mädchen mit Behinderungen in NRW)

Sozialfragen

www.betanet.de
Suchmaschine für Sozialfragen im Gesundheitswesen

C 20

Internetadressen

Schwangerschaft

Sucht

Selbsthilfegruppen

Menschen mit Handicap

Sozialfragen



C 21 Broschüren und weitere Adress- sammlungen



Wegweiser und Beratungsführer in der Region

- Frauen und Mädchen

Frauen in Bonn, Beratung, Unterstützung, Hilfen
hrsg. von der Gleichstellungsstelle der Stadt Bonn,
Dechenstraße 14a, 53115 Bonn, www.bonn.de

Ratgeber für Schwangere und Alleinerziehende
hrsg. von der Gleichstellungsstelle der Stadt Bonn,
Dechenstraße 14a, 53115 Bonn
Tel.: 02 28 / 77 52 11 oder 77 39 00
katja.schuelke@bonn.de

Wegweiser für Frauen und Mädchen
im Rhein-Sieg-Kreis
hrsg. Der Landrat, Rhein-Sieg-Kreis
Gleichstellungsstelle
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
www.rhein-sieg-kreis.de

- Kinder und Jugendliche

Jugendadressbuch
www.bonn.de (Stichwort Jugendadressbuch)

- Migranten/Migrantinnen

Wege durch unsere Stadt –
Erste Orientierung für Neuzuwanderer
(Diese Broschüre ist in sieben Sprachen erhältlich)
Hrsg.: Stadt Bonn, Amt für Kinder, Jugend
und Familie, Internationale Begegnungsstätte

Tel.: 02 28 / 36 76 10 10, Fax: 02 28 / 36 76 10 27
norbert.gramer@bonn.de, www.bonn.de
Stichwort: Informationen für Neuzuwanderer

Informations- und Beratungsangebote
für Migrantinnen und Migranten in Bonn,
Hrsg: Stadt Bonn, Stabsstelle Integration,
Tel.: 02 28 / 77 31 01,
integrationsbeauftragte@bonn.de
<http://www.integration-in-bonn.de/>

Einen Flyer mit den Adressen der Migrations-
beratungsstellen für Erwachsene und der
Jugendmigrationsdienste finden Sie ebenfalls
unter: <http://www.integration-in-bonn.de>

Flyer des Runden Tisches gegen
häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis
zum Thema Zwangsheirat
Bezug: Brigitta Lindemann, Gleichstellungsstelle
des Rhein-Sieg-Kreises, Tel.: 0 22 41 / 13 21 72

Informationsportal mit mehrsprachigen
Informationen für Migranten und Migrantinnen
des Rhein-Sieg-Kreises:
www.integrationsportal-rhein-sieg-kreis.de
Kontakt: Fachstelle Integration für Menschen mit
Zuwanderungsgeschichte des Rhein-Sieg-Kreises
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Frau Elze, Tel.: 0 22 41 / 13 21 07
sabine.elze@rhein-sieg-kreis.de
Frau Löbach, Tel.: 0 22 41 / 13 21 07
maria.loebach@rhein-sieg-kreis.de



- Gesundheit

Gesundheitsportal des Rhein-Sieg-Kreises:
<http://www.rsk-gesundheitsportal.de>

Gesundheitswegweiser für Migrantinnen und Migranten, Hrsg.: Stadt Bonn, Stabsstelle Integration/Gesundheitsamt. Bestellung: Stabsstelle Integration, Tel.: 02 28 / 77 31 01 integrationsbeauftragte@bonn.de

- Psychosoziale Hilfen, Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke

Bonner Adressbuch für Soziales, BABS www.bonn.de, Hinweise, Beratung und Informationen nach Themengebieten online

Faltplatt Sozialpsychiatrischer Dienst
www.bonn.de

Informationsbroschüre: Angebote der Suchtkrankenhilfe in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis sowie angrenzenden Regionen, Hrsg.: Caritasverband für die Stadt Bonn e.V., Tel.: 02 28 / 108-0 und Diakonisches Werk Bonn (Tel.: 02 28 / 2 28 08-0). Einen Überblick über die Angebote der ambulanten Suchthilfe erhalten Sie auch unter: www.suchthilfe-bonn.de

Rehabilitationsführer
 Regionale Angebote der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit psychischer Erkrankung oder Behinderung in Bonn; www.bonn.de

www.soziales-bonn.de
 Netzwerke, Informationen, Angebote

www.rhein-sieg-kreis.de
 Angebote des Rhein-Sieg-Kreises nach Themen unter der Rubrik Service

Netzwerkkatalog und Netzwerkflyer: Gemeinsam stark für Kinder psychisch-/suchtkranker Eltern, Übersicht über Angebote und Hilfen in Bonn, Juni 2013, herunterzuladen unter: www.jups.de

- Hilfen für Menschen mit Handicap

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Häusliche Gewalt, Informationen für gehörlose Frauen im Rheinland. Bezug: Broschüre herunterzuladen unter www.lvr.de

Nein, das will ich nicht
 Eine Broschüre über sexuelle Gewalt für Frauen mit geistiger Behinderung, Februar 2013. Bezug: LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming, LVR-Integrationsamt, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, Tel.: 02 21 / 8 09 35 89

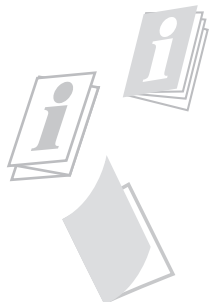
Weitere Hinweise bekommen Sie bei der: Behindertenberatungsstelle Bonn, Engeltalstr. 6 (Zugang ist barrierefrei) 53111 Bonn behindertenberatung@bonn.de, Tel.: 02 28 / 77 37 71

- Hilfen für alte Menschen

Seniorenwegweiser „Solidarität“
 Information zur Bonner Altenhilfe, www.bonn.de


**C 21
 Broschüren
 und weitere
 Adress-
 sammlungen**


C 21

**Broschüren
und weitere
Adress-
sammlungen**

**Informationsbroschüren zu Gewalt
Bonn/Rhein-Sieg**

<http://www.runder-tisch-gegen-haeusliche-gewalt-rsk.de>
Informationen, Beratungshinweise, Broschüren, Flyer zum Thema Häusliche Gewalt, Zwangsheirat und Opferschutz des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis

www.beratung-bonn.de
Informationsbroschüren zur Sexualisierten Gewalt der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Broschüren Opferentschädigung

Hilfe für Opfer von Gewalttaten, Hilfen und Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz, www.bmas.de

Ratgeber für Opfer von Gewalttaten, Broschüre des Landschaftsverbandes Rheinland Die Broschüre erläutert Folgen der Gewalt und zeigt Hilfen auf, wie belastende Situationen verarbeitet werden können. Sie informiert über die Grundlagen des Opferentschädigungsgesetzes und nennt im Anhang nützliche Adressen. www.lvr.de

**Broschüren
Opferrechte/Opferhilfe/Opferschutz**

Opferfibel
Rechte von Verletzten und Geschädigten im Strafverfahren, Bundesministerium der Justiz, www.bmj.de (Rubrik: Service/Publikationen)

Verdacht auf sexuellen Kindesmissbrauch in einer Einrichtung – Was ist zu tun, Fragen und Antworten zu den Leitlinien zur Einschaltung der Strafverfolgungsbehörden, Bundesministerium der Justiz, www.bmj.de, Bezug: Bundesministerium der Justiz, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 11015 Berlin, Tel.: 01805 / 77 80 90

Handbuch Traumaleitfaden, Hilfe für den professionellen Umgang mit Opfern von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung für Polizei, Justiz und kommunale Verwaltung, hrsg. vom BKA Wiesbaden, März 2010, www.bka.de, info@bka.de, Tel.: 06 11 / 550

<http://www.justiz.nrw.de/BS/opferschutz/index.php>
Informationen, Broschüren und Hinweise zum Thema Opferschutz in NRW

<http://www.polizei-nrw.de>
Informationen und Hinweise zum Opferschutz und Rechten von Geschädigten

Begleiteter Umgang Bei Trennung und Scheidung der Eltern kann durch das Gericht ein begleiteter Umgang angeordnet werden, wenn der alleinige Kontakt mit einem Elternteil oder den Großeltern zum Schaden des Kindes gereichen könnte. Kontakte finden dann zwischen umgangsberechtigten Eltern oder Großeltern und Kindern in den Räumen des Kinderschutzbundes statt. Ziel ist die Anbahnung, Wiederherstellung oder Weiterführung der Besuchskontakte zwischen Kind und dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt bzw. den Großeltern.

Betreuungsgesetz regelt die Vormundschaft bzw. Pflegschaft für Erwachsene und ersetzt die früheren Entmündigungsverfahren

Coaching individuelle berufliche Beratung

EMDR Eye Movement, Desensitization und Reprocessing, dabei handelt es sich um eine spezielle Behandlungsmethode für Trauma-Betroffene aus dem Bereich der Psychotraumatologie. Durch angeleitete Augenbewegungen soll eine Integration der mit dem Trauma verbundenen Emotionen und Empfindungen erreicht werden.

Inobhutnahme § 42 SGB VIII Bei einer akuten Gefährdung, wie sie beispielsweise bei den unterschiedlichen Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche vorliegt, sind oftmals sofortige Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen

erforderlich. In solchen Fällen ist das Jugendamt gemäß § 42 SGB VIII verpflichtet, das Kind oder den Jugendlichen in Obhut zu nehmen und, wenn notwendig, die Aufnahme in einer Jugendschutzstelle, einem Heim oder einer Pflegefamilie zu veranlassen.

Wenn die Eltern/Personensorgeberechtigten nicht erreicht werden oder nicht mit der Maßnahme einverstanden sind, muss das Jugendamt gem. § 1631 b BGB die Zustimmung beim Familiengericht ersetzen lassen und dies unverzüglich (48 Stunden-Frist).

Ein Kind/Jugendlicher darf selbst um Inobhutnahme bitten.

OEG Opferentschädigungsgesetz, siehe hierzu Seite 42 und 83

SGB II 2. Sozialgesetzbuch, dieses regelt die Grundsicherung für Arbeitssuchende und die Ansprüche auf Arbeitslosengeld und Sozialgeld

SGB XII 12. Sozialgesetzbuch, dieses regelt die Sozialhilfe

ZeugInnenbegleitung Begleitung von Opferzeugen/zeuginnen z.B. zu Ämtern, Behörden, Ärzten

Prozessbegleitung Begleitung von Opferzeugen/zeuginnen auch während des Gerichtsprozesses

C 22

Begriffserläuterungen

Begleiteter Umgang

Betreuungsgesetz

Coaching

EMDR

Inobhutnahme

§ 42 KJHG

OEG

SGB II

SGB XII

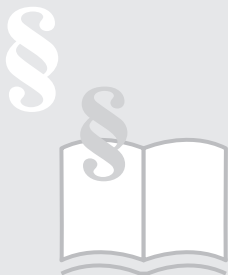
ZeugInnenbegleitung

Prozessbegleitung

Opferrechte im Überblick

Rechtliche Vertretung/ Nebenklage

Dieses Kapitel gibt einen kurzen Überblick über wichtige Opferrechte. Diese umfassen Rechte von Personen, die selbst durch eine Straftat verletzt wurden oder auch von nahen Angehörigen bei bestimmten Straftaten. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Literaturhinweise und Internetadressen im Teil C. Wenn Sie Opfer einer Straftat sind und eine Anzeige erwägen, empfehlen wir Ihnen eine rechtliche Beratung und anwaltliche Vertretung. Beratung sowie soziale und psychologische Unterstützung und Begleitung in Gerichtsprozessen finden Sie bei den im Handbuch unter Teil A aufgeführten Institutionen.



Rechtliche Vertretung / Nebenklage:

Opfer von Straftaten haben das Recht, sich bei einer Anzeige durch eine Rechtsanwältin / einen Rechtsanwalt vertreten zu lassen und darüber z.B. Akteneinsicht zu bekommen. Auch Personen, die nicht selbst durch eine Straftat verletzt wurden, können sich anwaltlich vertreten lassen, bei besonderer Schutzbedürftigkeit auch auf Staatskosten.

Insbesondere bei Gewalt- und Sexualdelikten kann sich das Tatopfer darüber hinaus in jeder Phase des Verfahrens als Nebenklägerin / Nebenkläger anschließen. So hat man die Möglichkeit, bestimmte prozessuale Rechte wahrzunehmen wie z. B. (über einen Anwalt) die Akten einzusehen, nebenklageberechtigte Zeuginnen/Zeugen können während der gesamten Verhandlung anwesend sein. Sie haben zudem das Recht Sachverständige oder Richter abzulehnen, in einer Hauptverhandlung Beweisanträge zu stellen, selbst Fragen an die Angeklagte/den Angeklagten oder Zeuginnen/Zeugen zu stellen, nicht zur Sache gehörende Fragen zurückzuweisen, eine Unterbrechung der Hauptverhandlung, den Ausschluss des Angeklagten oder der Öffentlichkeit zu beantragen, Rechtsmittel bei Freispruch einzulegen und einen Schlussvortrag (Plädoyer) aus Sicht des Opfers zu halten.

Prozesskostenhilfe – Opferanwalt / Opferanwältin auf Staatskosten

Für nebenklageberechtigte Opfer besteht bei bestimmten Bedürftigkeitsvoraussetzungen die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe für die anwaltliche Vertretung zu bekommen. Darüber hinaus kann in bestimmten Fällen beantragt werden, einen rechtlichen Beistand (Opferanwältin/Opferanwalt) auf Staatskosten beizuordnen, auch wenn das Opfer nicht bedürftig ist. Dies ist in jedem Stadium des Verfahrens möglich, auch schon vor Erhebung der Anklage.

Beratungshilfe

Besonders bedürftige Personen oder deren Anwältin/Anwalt können beim Amtsgericht einen Antrag auf Beratungshilfe stellen, um sich schon vor dem Strafverfahren bzw. der Hauptverhandlung durch eine Anwältin/einen Anwalt ihrer Wahl beraten zu lassen.

Schmerzensgeld / Schadensersatz (sog. Adhäsionsverfahren)

Jede Person, der aus einer Straftat ein Schaden entstanden ist, kann diesen gerichtlich geltend machen (z.B. Schmerzensgeld, Behandlungs-, Therapie- oder Reparaturkosten). Dies ist nicht nur in einem gesonderten Zivilverfahren, sondern bereits im Rahmen eines Strafverfahrens möglich und zwar in einem sog. Adhäsionsverfahren (Angehängtes Verfahren). Kommt es zu einer Hauptverhandlung vor Gericht, so muss dann zusammen mit dem Strafurteil auch über diese zivilrechtlichen Forderungen eines durch die verhandelte Tat Geschädigten entschieden werden. Der Antrag kann zusammen mit der Anzeigeerstattung schon bei der Polizei gestellt, schriftlich bei Gericht eingereicht oder bei der Rechtsantragsstelle, die bei jedem Gericht besteht, zu Protokoll gegeben werden. Auch in der Hauptverhandlung ist es noch möglich, seine Forderungen geltend zu machen.

Prozesskostenhilfe Opferanwalt / Opferanwältin auf Staatskosten

Beratungshilfe

Schmerzensgeld / Schadensersatz (sog. Adhäsions- verfahren)



Schutzrechte während der Verhandlung

Informationsrechte

Dolmetscherinnen Dolmetscher



Schutzrechte während der Verhandlung

Unzulässige Fragen an Zeuginnen / Zeugen muss das Gericht zurückweisen.

Auf Antrag kann der / die Angeklagte und / oder die Öffentlichkeit für den Zeitraum der Aussage ausgeschlossen werden. Auf einen Ausschluss der Öffentlichkeit haben Zeuginnen / Zeugen immer dann ein Anspruch, wenn schützenswerte Umstände aus ihrem / seinem Privatleben zur Sprache kommen. Die / der Angeklagte kann für die Dauer der Zeugenvernehmung von der Verhandlung ausgeschlossen werden, wenn bei ihrer / seiner Anwesenheit die Wahrheitsfindung gefährdet wäre oder bei einer Konfrontation schwere Beeinträchtigungen für die Zeugin / den Zeugen zu befürchten sind. Es ist auch möglich eingeschränkte Angaben zur Person zu machen (z.B. statt der eigenen Adresse die Anschrift der Rechtsanwältin / des Rechtsanwalts zu nennen).

Für Opferzeuginnen / Opferzeugen besteht die Möglichkeit, zur Vernehmung bei der Polizei und vor Gericht eine Vertrauensperson mitzunehmen.

Eine Befragung von Zeuginnen / Zeugen unter 16 Jahre ist nur durch den Vorsitzenden Richter zulässig (Dies gilt auch für Zeuginnen / Zeugen, die nicht selbst durch eine Straftat verletzt wurden.)

- Audiovisuelle Zeugenvernehmung

In bestimmten Fällen ist es möglich, dass die Aussage der Zeuginnen / Zeugen mittels Videotechnik aus einem Nebenraum in den Gerichtssaal übertragen wird.

Informationsrechte

Bereits bei der Ladung sollen die Zeuginnen / Zeugen (auch unabhängig davon, ob sie selbst durch die Straftat verletzt wurden) auf Ihre Rechte und Möglichkeiten der Zeugenbetreuung und Opferhilfeeinrichtungen hingewiesen werden.

Auf Antrag haben die Opfer Anspruch auf Informationen über den Ausgang des betreffenden Verfahrens, Inhaftierung der Täterin / des Täters und bestimmte Vollzugsentscheidungen (z.B. Haftentlassung, Hafturlaub).

Dolmetscherinnen / Dolmetscher

Für nebenklageberechtigte Zeuginnen / Zeugen besteht ein Anspruch auf die unentgeltliche Stellung einer Dolmetscherin / eines Dolmetschers, wenn dies zur Ausübung der prozessualen Rechte erforderlich ist.

Körperliche Untersuchungen

Für nebenklageberechtigte Opfer besteht ein Anspruch darauf, dass bei körperlichen Untersuchungen, die das Schamgefühl verletzen können, diese von einer Person gleichen Geschlechts durchgeführt werden. Eine Vertrauensperson kann auch hier anwesend sein.

Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz

Das Gewaltschutzgesetz gewährt einen rechtlichen Schutz bei häuslicher Gewalt, Nachstellungen und Belästigung. Der Täterin / dem Täter kann verboten werden, die Wohnung des Opfers zu betreten oder mit ihm Kontakt aufzunehmen. Dies kann direkt durch die Polizei im Einsatz erfolgen oder auch auf Ihren Antrag beim Amtsgericht. Bei häuslicher Gewalt kann die Polizei die Täterin / den Täter der Wohnung verweisen und erteilt damit ein bis zu zehntägiges Rückkehrverbot. Unterstützung bei der Antragsstellung sowie Beratung und Begleiten in Fällen häuslicher Gewalt erhalten Sie bei den in diesem Handbuch im Teil A (Stichwort: Häusliche Gewalt) genannten Institutionen.

Soziale Entschädigungen

- Opferentschädigungsgesetz (OEG)

Anspruch auf Opferentschädigungen (z.B. Kosten der Heilbehandlung, Reha-Maßnahmen, Rente, Hinterbliebenenversorgung) haben Geschädigte, die Opfer eines tätlichen Angriffs wurden. Im Einzelfall muss auf Antrag geprüft werden, ob die Voraussetzungen des OEG für das Opfer zutreffen. Beantragt wird die Leistung beim Landschaftsverband Rheinland Köln (www.lvr.de). Im Teil A wird im Angebot der Institutionen darauf hingewiesen, wer Sie bei OEG-Anträgen berät und unterstützt. Der Antrag kann auch bereits bei der Anzeigenerstattung mit der Bitte um Weiterleitung gestellt werden.

- Straftaten auf dem Weg zur oder während der Arbeit

Straftaten auf dem Weg zur Arbeit oder an der Arbeitsstelle können auch einen Arbeitsunfall darstellen. Dann sind Berufsgenossenschaften für Heilbehandlung, Reha-Maßnahmen und Rentenleistungen zuständig. Empfehlenswert ist zugleich ein OEG-Antrag beim Landschaftsverband Rheinland.

Körperliche Untersuchungen

Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz

Soziale Entschädigungen



Stichwort-, Sach- und Institutionen- register

A

Adhäsionsverfahren 81
 Adresssammlungen 76, 77, 78
 „agisra e.V“, AG gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung 18, 36
 AIDS-Beratungsstellen 56
 AIDS-Hilfe Rhein-Sieg-Kreis 56
 AIDS-Initiative Bonn 56
 AIDS-Online-Beratung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 56
 AIDS-Hilfe Bonn 56
 „ajs“ Infoportal der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW 73
 Akutversorgung, medizinisch 22, 43
 Alleinerziehende 55, 76
 Allg. Sozialberatung Caritasverband für die Stadt Bonn 11, 15, 17, 32
 Allg. Sozialberatung DRK-Haus Siegburg 11, 33
 Alltagshilfen 7, 8, 9, 15, 16, 18, 19
 Ältere Menschen 9, 16, 19, 28, 66, 77
 Ambulante Hilfen 11,13
 Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn 46, 47, 48, 53
 Angehörige 7–13, 15, 16, 17, 19, 21, 22
 Anlaufstellen für Frauen 69
 Anlaufstellen für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche 61
 Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten 20, 43, 65, 68
 Anzeige 10, 12, 13, 20, 41, 80-83
 Arbeiterwohlfahrt Bonn; Schwangerenkonflikt, -Sexual-, Partnerschaftsberatung 54
 Arbeitskreis Menschen ohne Papiere Bonn 66
 Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg 3, 65, 68
 Arbeitskreis Sexueller Missbrauch Rhein-Sieg-Kreis 66
 Ärzte/Ärztinnen 20, 21, 43, 57, 61, 64, 73
 „ASS“ Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten 20, 43, 65, 68
 Audiovisuelle Zeugenvernehmung 82
 „AUS.WEGE“ Fachstelle für jugendliche Sexualstraftäter 61
 Auskunftsstelle Kinder- und Jugendschutz NRW 64
 „AUSWEGE“ – Hilfe für Schwangere in Not 53
 Autonome Frauenhäuser 70

„Azade“, Interkultureller Mädchentreff 45

B

BAG Selbsthilfe für Menschen mit Behinderung 75
 Befunddokumentation 20, 30, 68
 Begleiteter Umgang 12, 46, 79
 Begleitetes Wohnen 13
 Begleitung in Gerichtsprozessen 10, 13, 17, 18, 79
 Begleitung zu Behörden 10, 12, 13, 17, 18
 Begriffserläuterung 81-83
 Behindertenbeauftragte 75
 Behindertenberatungsstelle Bonn 77
 Behinderung 9, 13, 16, 75, 77
 Beratung bei Trennung und Scheidung 9, 12, 13, 18, 50, 51, 52
 Beratung bei vorgeburtlicher Diagnostik 54
 Beratungsführer 76
 Beratungshilfe im Prozess 81
 Beratungsstelle Bornheim Erziehungs- Familien und Erziehungsberatung 52
 Beratungsstelle Eitorf Erziehungs- Familien und Erziehungsberatung 52
 Beratungsstelle für Ehe-, Familien und Lebensfragen Siegburg 51
 Beratungsstelle für Gewalt- und Unfallopfer des DIPT e.V. 15, 36, 43
 Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn 3, 7, 10, 25, 45, 65, 68
 Beratungsstelle Rheinbach Erziehungs- Familien und Erziehungsberatung 52
 Beratungsstelle St.Augustin-Mülldorf für Kinder, Jugendliche und Eltern 51
 Beratungsstellen 7-11, 25, 50-56, 58, 59, 61, 70, 77
 Beratungsstellen für Migranten und Migrantinnen 58
 Beratungstelefone 62
 Berufsgenossenschaft 83
 Beschädigtenrente 83
 „betanet“ Suchmaschine zu Sozialfragen 70
 Betreuung, rechtliche 11
 Betreuungsgesetz 11, 79
 Beweissicherung 20, 30, 68
 „big-hotline“ Information und Online-Beratung bei häuslicher Gewalt 70
 Bisexualität 69
 „bke-elternberatung“ 72
 „bke-jugendberatung“ 72

„bmas“ Bundesministerium
für Arbeit und Soziales 75
BMJ Bundesjustizministerium
70, 73

Bonner Initiative gegen
Gewalt im Alter 9, 16, 19, 28
Broschüren 76, 77, 78

Bundesweites kostenfreies
Opfertelefon 62

Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung
55, 56, 74

C

Caritasverband 11
Chatrooms 70, 72, 74

„chatten-ohne-risiko“
Sicherheitstipps etc. 74
Coaching 9, 79

D

„DAJEB“ Online-
Beratungsführer 70

Datenbanken 70, 72, 74

Deutscher Kinderschutzbund
e.V. Bonn 7, 12, 25

Deutscher Kinderschutzbund
e.V. St. Augustin 7, 12, 25

Deutsches Institut für
Psychotraumatologie e.V. 43

„dgfpi“ Hilfsportal bei
Kindesmisshandlung-
Vernachlässigung 72

Diagnostik 7, 15, 20, 22, 30

Diakonisches Werk
Schwangerschaftskonflikt-
beratung Siegburg 55

„DIPT e.V.“ 15, 36

„divo“ Beistand für
schwerverletzte
Verkehrsunfallopfer 73

„dji“ Deutsches Jugendinstitut,
Information Datenbanken 72

DolmetscherInnen
fürs Gericht 82

Donum Vitae Bonn;
Schwangeren und Schwanger-
schaftskonfliktberatung 54

Dunkelziffer e.V.
Beratungstelefon bei sexueller
Gewalt an Kindern 62, 71

E

Ehe, Familien- und
Lebensberatungsstelle
der Stadt Niederkassel 52

Einbrüche 16, 17

Elterntelefon 62, 72

EMDR 7, 22, 79

Entschädigung,
finanziell nach Straftat 42, 72

Erziehungs- und
Familienberatungsstellen
Rhein-Sieg-Kreis 51, 52

Erziehungshilfen,
Erziehungsberatung 11, 46-52

Esperanza/ Sozialdienst
katholischer Frauen e.V.
Bonn/Rhein-Sieg-Kreis 54

Esperanza/Caritasverband
Bonn 54

EVA Bonn; Ev. Beratungsstelle
für Schwangerschaft, Sexualität
und Pränataldiagnostik 54

EVA Meckenheim s.o. 54

Evangelische Beratungsstelle
für Erziehungs- Jugend,- Ehe-
und Lebensfragen Bonn 51

Evangelische Jugendhilfe
Godesheim 7, 12, 14, 26

F

Fachberatungsstelle
SGB II, SGB XII 11, 15, 17

Fachdienst Kinderschutz
des Jugendamtes Bonn 47

Fachstelle Integration
Rhein-Sieg-Kreis 58

Familienberatungsstelle
der Stadt Hennef 52

Familienbüro Jugendamt
Bonn 46

Familienplanung 74

Feuerwehr 1, 23

Finanzielle Notlage-Hilfen
10-13, 15, 17, 18, 42

Flexible Erziehungshilfe 11
Flüchtlingsfrauen 18, 36

Fonds Heimerziehung Info
für Opfer sexueller Gewalt
in Heimen 71

Fonds Sexueller Missbrauch
64, 71

„Fragfinn“ kindgerechter
Surfraum 74

Frauen helfen Frauen e.V.
8, 12, 13, 44, 45

Frauen helfen Frauen
Hennef e.V. 45

Frauen helfen Frauen
Troisdorf/Much e.V. 8, 13, 26

Frauenberatungsstelle
8, 9, 12, 13, 16, 27, 28,
29, 34, 44, 69, 71

Frauenberatungsstelle
Frauen Helfen Frauen e.V.
8, 12, 27

Frauenberatungsstelle
Hilfe für Frauen in Not
9, 13, 29

„frauen-gegen-gewalt“
Information und Datenbank 71

Frauenhandel 18

Frauenhaus 1, 8, 9, 12,
13, 27, 29, 44, 45, 70

Frauenhaus Bonn e.V. 1, 44

Frauenhaus
des Rhein-Sieg-Kreis 1, 45

Frauenhaus
Koordinierungsstelle 70

Frauennotrufe 69, 71

Frauenrechte 72

„frauenundgesundheit-nrw“,
Informationsportal 71

Frauenzentrum 8, 13, 16

Stichwort-, Sach- und Institutionen- register



Stichwort-, Sach- und Institutionen- register

Frauenzentrum
Bad Honnef e.V.,
8, 13, 27, 45

Frauenzentrum
Troisdorf e.V., 8, 13, 28, 45

Frühe Hilfen Bonn -
Das Netzwerk für
Vater, Mutter, Kind 66

Frühe Hilfen im
Rhein-Sieg-Kreis 67

Frühe-Hilfen 66, 67, 72

Fürsorgeleistungen 42

G

Geburtshaus und Zentrum
für Primärgesundheit Bonn 55

Gefahren im Internet 74

Genitalverstümmelung,
weibliche 69

„gerecht-in-nrw“

Beschwerdeinstanz für
Kinder und Jugendliche
in Einrichtungen 73

Gerichtsverfahren 65, 80, 81

Geschütztes Wohnen für
Mädchen 14

Gesetze im Internet 70

Gesundheit 42, 56, 71, 77

Gesundheitsamt Bonn 56

Gesundheitsamt Siegburg 56

Gesundheitsportal des
Rhein-Sieg-Kreises 77

„gesundheit-und-gewalt“
häusliche Gewalt erkennen
und helfen 71

Gewalt gegen Frauen
7 -14, 27, 28, 29, 44, 45, 46,
50, 53, 62, 66, 69, 70, 74

Gewalt im Alter 9, 19, 28, 66
Gewaltdelikt 80

„gewalt-gegen-kinder“
Datenbank für Ärzte und
andere Berufsgruppen 73

„gewaltlos“ - Sozialdienst
katholischer Frauen,
Chat und Forum 70

Gewaltschutz 70

Gewaltschutzgesetz
8, 12, 46, 70, 83

Gleichstellungsstelle
der Stadt Bonn 2, 56, 58

Gleichstellungsstelle des
Rhein-Sieg-Kreises 2, 56, 58
Godesheim 7, 12, 14, 18, 26

Gruppenangebote Frauen
8, 18

„Gülistan“
Migrantinnentreff 45

Gutachten 20

H

„Hakuna Matata“ 11

Handeln statt Misshandeln
9, 16, 19, 28, 66

Handicap 9, 13, 16, 75, 77

„handysektor“ Information
zum Mobbing per Handy 73
Hauptverhandlung 80

Haus Heisterbach
Königswinter 55

Haus International Troisdorf
9, 13, 29

Haus Maria Königin 1, 44

Häusliche Gewalt
7-14, 27-29, 44-46, 50,
53, 62, 66, 70, 71, 83

Hilfe bei Anträgen
10-13, 17, 18

Hilfe bei häuslicher Gewalt
7-14, 27-29, 44-46, 50,
53, 62, 66, 70, 71, 83

Hilfe bei Menschenhandel/
Zwangsprostitution 18, 33

Hilfe bei psychischer Gewalt
7-14

Hilfe bei sexualisierter
Gewalt 7-14, 21, 25

Hilfe bei Stalking 7-9, 73

Hilfe bei Unfällen/
Verkehrsunfällen 15, 37, 73

Hilfe für alte Menschen
9, 16, 19, 28, 66

Hilfe für Frauen in Not 9

Hilfe für Frauen in Not
Frauenhaus Bonn e.V.
1, 9, 13, 29

Hilfe für Jugendliche
7 - 14, 16, 17, 20-22, 25,
26, 30, 31, 39, 40, 43,
46-52, 61-64, 69, 74

Hilfe für Kinder
7-14, 16, 17, 20-22, 25,
26, 30, 31, 39, 40, 43,
46-52, 61-64, 69, 74

Hilfe in sozialen Notlagen 15
„hilfeportal-missbrauch“ 71

Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen 62

Hilfsmittel 42

Hinterbliebenenversorgung 32

HIV 56

Homosexualität 69

Hotlines 62

I

„i-kiz“ Kinderschutz im
Internet 75

Infoline für Gewaltopfer,
kostenlos 62

Information bei Anzeige 10

Information bei
Strafverfahren 10

Information in der Region 69

Informationsrechte während
der Verhandlung 82

Informationsvermittlung
überregional 64

Infotelefon „Pille danach“ 55

Inobhutnahme 14, 26, 39, 79

Institut für Psychologische
Unfallnachsorge Köln 15, 37
Institut für Rechtsmedizin
der Universität Bonn 20, 30
Integrationsbeauftragte,
Stabstelle Integration Bonn 58
Internationaler Mädchentreff
„Azade“ 45
Internationales
Frauenzentrum 45
Internet, Gefahren 74
Internetadressen 70, 72, 74

J

Jugendadressbuch Bonn 76
Jugendamt 39, 46, 47, 48, 53
Jugendamt Bonn
46, 47, 48, 53
Jugendamt Hennef
Notfallnummer 39
Jugendamt Siegburg
Notfallnummer 39
Jugendamt Troisdorf
Notfallnummer 39
Jugendämter
Rhein-Sieg-Kreis 39, 49
Jugendhilfebereitschaft der
Ev. Jugendhilfe Godesheim 39
Jugendhilfebereitschaft/
Jugendschutzstellen im
Rhein-Sieg-Kreis 39
Jugendschutz
64, 69, 70, 72, 73, 74

„jugendschutz-aktiv“
bundesweites Servicebüro 74
Jugendschutzstelle der
Bundestadt Bonn 14, 26, 39
Jugendtelefon 7
JUPs Netzwerk Jugend und
Psychiatrie 67, 77
Juristische Informationen 13
Justiz NRW 70

K

Katholische Beratungsstelle
für Ehe-, Familien- und
Lebensfragen Bonn 50
Katholischer Verein
für soziale Dienste 11
KBAB 22, 31
„kibs“, Information für
Jungen und Männer
bis 27J., die sexuelle Gewalt
erfahren haben 71
„kidsinfo“ Infoseite
für Kinder mit Hilfen bei
häuslicher Gewalt 70
Kinder mit Gewalterfahrung 11
Kinder- und jugendärztliche
Notfallpraxis Bonn 40
Kinder- und Jugendtelefon
25, 62
Kinderärztlicher Notdienst
Rhein-Sieg-Kreis 40
Kindergynäkologische
Untersuchung 21, 30

„kindernetzwerk“ Info für
kranke und behinderte Kinder
und Jugendliche 75
Kinderschutz, 7, 12, 21, 30,
46, 64, 69, 70, 72, 73
Kinderschutzbund 7, 12, 25
„KinderSchutzGruppe“ Bonn
21, 30
Kinderschutzzentren 72
Kindeserverinfo 74
Kindertherapie 22, 31, 50 51
Kindesmisshandlung 7-14, 21,
30, 47, 50, 61, 72, 73
Kleinkindambulanz 22
„klicksafe“
EU Internetportal zu
Sicherheitsthemen
im Internet 74
Klinik 21
Köln-Bonner Akademie
für Psychotherapie 22, 31
Kölner Beratungsstelle für
Gewalt- und Unfallopfer
des DIPT e.V. 15, 36, 43
„komnet“ Datenbank u.a.
zum Thema Mobbing 73
Körperliche Untersuchung
20, 43, 83
KOSA, Kooperationsberatung
für Selbsthilfegruppen
und Ärzte 57
Krankenhaus 21, 43

Kreisgesundheitsamt
Siegburg 56
Kriminalitätsoffer 7
Kriminalkommissariat
Kriminalprävention/
Opferschutz Bonn 2, 41
Kriminalkommissariat
Kriminalprävention/
Opferschutz Siegburg 2, 41
Krisenhilfe/-intervention
7-9, 15, 16, 18, 19,
21-23, 30, 50, 51

L

Landschaftsverband
Rheinland 10, 22, 34, 40, 43, 83
„lebenmitbehinderungen“
Information, Ratgeber,
Beratungsadressen NRW 75
Lesben 9, 13, 16, 69
LVR Köln 83
LVR-Kliniken
10, 22, 34, 40, 43

M

Mädchen Zuflucht 7, 40
Mädchennotruf 1, 26
Mädchentreff international,
„Azade“ 45
Männer mit sexualisierter
Gewalterfahrung 71
Materielle Hilfen 10, 11, 17, 42
„maxi 42“,
Notschlafstelle 14, 26, 39



Stichwort-, Sach- und Institutionen- register

Stichwort-, Sach- und Institutionsregister

„MediNetz“ Bonn, Medizinische Beratungs- und Vermittlungsstelle für Flüchtlinge 66

Medizinische Diagnostik 20, 21

Mehrgenerationenhaus 9, 13, 29

Menschen mit Behinderung/ Handicap 9, 13, 16, 75, 77

Menschenhandel 18, 33

MigrantInnen 9, 13, 18, 36, 45, 58, 66, 76, 77

Migratinnentreff „Gülistan“ 45

Migrationsberatungsstellen 58

Minderjährige Missbraucher 61

Misshandlung 7-14, 21, 30, 47, 50, 61, 72, 73

Mobbing 63, 73

Mobbing-Line NRW 63

Mütter in besonderen Belastungssituationen 53

Mutter-Kind-Heim 55

MVZ-Psyche 22, 31

N

„N.I.N.A.“ Nationale Infoline zu sexueller Gewalt gegen Kinder 71

Nachtschlafstelle für Jugendliche 14, 26, 39

„nakos Selbsthilfegruppen in Deutschland“ 75

Nebenklage 70, 80

Netzwerk Jugend und Psychiatrie „JUPs“ 67, 77

Netzwerk Schwanger in schwierigen Umständen 55

Netzwerk Schwanger und Gewalt 55

Netzwerk und Anlaufstelle zum Thema sexuelle Gewalt gegen Kinder, N.I.N.A. 62

Netzwerk W Bonn/Rhein-Sieg Bonner Aus- und Weiterbildung in der Altenpflege 66

Netzwerke in der Region 64, 65

„netzwerk-nrw“ Netzwerk für Frauen und Mädchen mit Behinderung 75

Neue Wege Bochum 61

Notdienst kinderärztlich 40

Notfallhilfe vor Ort 23, 25

Notfallnummer Jugendamt Hennef 39

Notfallnummer Jugendamt Siegburg 39

Notfallnummer Jugendamt Troisdorf 39

Notfallnummern 1, 39

Notfallpraxis Kinder 40

Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V. 23, 31

Notlage, finanziell 11

Notlage, sozial 11

Notruf für Schwangere 53

Notschlafstelle für Jugendliche 14, 26, 39

Nummer gegen Kummer 1, 25, 62, 72

O

OEG

10, 12, 17, 18, 42, 72, 79, 83

Offener Tagestreff 9

Onlineberatung 54, 69-74

Opfer von Gewalttaten 15, 16, 19, 20, 30

Opfer von Straftaten 10, 16, 20, 30

Opfer von Unfällen 15

Opferambulanz 10, 21, 22, 34

Opferanwalt 81

Opferentschädigungsgesetz/ OEG

10, 12, 17, 18, 42, 72, 79, 83

Opferfibel 78

Opfernotrufe 62

Opferrechte 10, 12, 17, 42, 70, 80

Opferschutz in NRW 78

Opferschutzbeauftragte der Polizei 2, 41

Opferzeugen 82

P

Paar- und Familienberatung 7, 50, 51, 54

Pille danach 55

Polizei 1, 39, 41, 70, 78

Polizeiberatung 70, 73

Polizeinotruf 1

Pränataldiagnostik 54

pro familia

Beratungsstelle Bonn 55

pro familia Beratungsstelle St. Augustin 55

pro familia Beratungsstelle Troisdorf 55

Projekt AUSWEGE 53

Prozessbegleitung 10, 13, 17, 18, 79

Prozesskostenhilfe 81

Psychiatrische Behandlung 22

Psychische Gewalt 7- 14

Psychologische Beratung 10, 15, 50 - 52

Psychologische Beratungsstelle der Bundestadt Bonn 51

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Bonn 50

Psychosoziale Begleitung 7

Psychosoziale Hilfen 7-15, 77

Psychotherapie 15, 18, 22, 31, 64

Psychotherapiesuche 64

Psychotraumatologie 15, 36, 43, 73

„Punktum“ Behandlung
Jugendlicher mit sexuell grenz-
verletzendem Verhalten 61

R

Raub 16, 17
Rechtliche Beratung 80-83
Rechtliche Betreuung 11
Rechtliche Hilfen 7, 10-13,15,
16, 17, 35, 62, 70, 80-83
Rechtliche Vertretung 70, 80
Rechtsanwalt 80
Rechtsmedizin 20, 30
Rechtsmittel 80
Rückkehrverbot 83
Runder Tisch gegen
häusliche Gewalt
Rhein-Sieg-Kreis 66, 78
Runder Tisch Gewalt gegen
ältere Menschen 66
Rund-um-die-Uhr-erreichbare
Anlaufstellen 40

S

Sach- und Vermögens-
schäden 42
Säuglingsambulanz 22
Schadensersatz 81
Scheidung 9, 12, 50, 51, 54
Schmerzensgeld 42, 81
Schulpsychologischer Dienst,
51, 52
Schutzrechte während der
Verhandlung 82

Schwangeren-Notruf 53
Schwangerschaft 53-55, 74
Schwangerschaftsabbruch
53-55
Schwangerschaftskonflikt-
beratung 53-55
Schwangerschafts-
konfliktberatungsstelle
Bonn-Beuel 55
Schwangerschafts-
konfliktberatungsstelle
Siegburg 55
„schwanger-und-gewalt“
Netzwerk zum Thema
Schwangerschaft nach
Gewalt 74
Schwule 69
SEKIS Bonn 57
Selbsthilfe Kontakt- und
Informationsstelle Bonn
(SEKIS) 57
Selbsthilfegruppen 57, 75
Selbsthilfekontaktsstelle
Rhein-Sieg-Kreis Troisdorf 57
Seminare 18
SeniorInnen
9, 16, 19, 28, 66, 77
Servicebüro für
Täter-Opfer-Ausgleich und
Konfliktschlichtung 63
Sexualberatung 54
Sexualdelikt 80
Sexualisierte Gewalt
7-14, 21, 25, 71

Sexuell übergriffige Kinder 61
Sexueller Missbrauch
7-14, 21, 25, 26, 30, 47, 50,
51, 61, 62, 64, 66, 71,72,78
SGB II 11, 15, 17, 79
SGB XII 11, 15, 17, 79
SKM, katholischer Verein
für soziale Dienste Bonn e.V.
11, 32
SKM, katholischer Verein
für soziale Dienste im
Rhein-Sieg-Kreis e.V. 11, 32
„Solwodi“, Geschäftsstelle
Bonn 18, 33, 72
Sorgentelefone 62
Sozialberatung
11, 15, 17, 33, 51
Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
11, 31
Sozialdienst katholischer
Frauen, Chat und Forum 70
Soziale Entschädigung 83
Sozialfragen 70
Soziale Notlage 11, 15, 17
Sozialer Dienst
11, 15, 17, 31, 32, 33
Sozialpsychiatrische Hilfen 60
Sozialpsychiatrischer Dienst
im Gesundheitsamt Bonn
60, 77
Sozialpsychiatrisches
Zentrum Eitorf 60

Sozialpsychiatrisches
Zentrum Meckenheim 60
Sozialpsychiatrisches
Zentrum Siegburg 60
Sozialpsychiatrisches
Zentrum Troisdorf 60
Spurensicherung
20, 21, 30, 68
St.Marien-Hospital Bonn
2, 40, 65
Stabstelle Integration,
Integrationsbeauftragte
Bonn 58
Stadt Troisdorf
Mehrgenerationenhaus
Haus International 9,13, 29
Stalking 8, 9, 53, 73
Straftaten auf dem Weg
zur Arbeit 83
Strafverfahren
10, 13, 17, 18, 79
Suchmaschine zu
Sozialfragen „betanet“ 70
Sucht 59, 75
Suchtberatungsstelle
der Stadt Bonn 59
Suchthilfe-Info-Telefon im
Rhein-Sieg-Kreis 59
„surfen-ohne-risiko“
Information zum Thema
Kinder im Internet 74

Stichwort-, Sach- und Institutionen- register



T

Täter-Opfer-Ausgleich 63
Tauwetter, Anlaufstelle für
Männer die in der Kindheit
missbraucht wurden 71
Telefonseelsorge 39, 44, 62
Telefonseelsorge
Bonn/Rhein-Sieg e.V. 39, 70
„terre des femmes“ 72
Therapie
7, 8, 9, 18, 22, 31, 65
Therapieüberbrückung 8, 15
Therapievermittlung 65
Transgender 69
Transidente Menschen 69
Trauma-Ambulanz der LVR-
Klinik 10, 22, 34, 40, 43
Trauma-Ambulanz für
Kinder und Jugendliche als
Gewaltopfer 40, 43
Traumabehandlung
7, 8, 9, 15, 18, 22, 34
Traumabehandlung
medizinisch 21
Traumadiagnostik 15
Traumaleitfaden 78
Trennung und Scheidung
9, 12, 50, 51, 54
„TuBF“ Frauenberatung
9, 13, 16, 34, 45

U

Überfälle 16, 17
Überregionale Hotlines 62
Unabhängiger Beauftragter
sexuellen Kindesmissbrauch,
telefonische Anlaufstelle 62
Universitätskinderklinik
Bonn 21, 30
Unfallnachsorge 73
Unfallopfer 15, 37, 73
Unterkunft 14, 18, 44, 45

V

Verband binationaler
Familien und Partner-
schaften e.V. 51
Vergewaltigung
10, 25, 53, 68, 74
Verkehrsunfallopfer
15, 37, 73
Vermittelnde Beratung 16
Vermittlung von
Therapieadressen 64
Vermittlung von
Unterkünften 18
Vernachlässigung
21, 30, 47, 61, 72, 73

W

Wegweiser 76
Wegweiser in der Region 69
Weibliche
Genitalverstümmelung 69

WEISSER RING e.V.
7, 10, 16, 17, 35, 62, 70

WEISSER RING e.V.
Außenstelle Bonn
7, 10, 16, 17, 35

WEISSER RING e.V.
Außenstelle Rhein-Sieg
7, 10, 16, 17, 35

WEISSER RING e.V.
kostenfreies Opfertelefon für
Opfer von Verbrechen 62
Wohnungsverweisung 83

Z

Zentrale Kinder- und
jugendärztliche Notfallpraxis
Bonn 40

Zeugen/Zeuginnen
7–11, 13, 15–19, 80, 82

Zeugenbetreuung 70

Zeugenvernehmung
audiovisuell 82

ZeugInnenbegleitung
10, 12, 17, 18, 25, 79

Zufluchtstätte Mädchen
7, 12, 14, 26, 40, 69

Zuwanderer 9, 13, 18, 36,
45, 58, 66, 76, 77

Zwangsheirat 69, 72

Zwangsprostitution
18, 36, 72